

Nr. 5
selber
machen

Mai
2010



selber machen

Österreich 3,80 € – Schweiz 6,50 sfr
BeNeLux 3,80 € – Frankreich 4,35 € – Italien 4,35 € – Griechenland 4,90 €
Portugal (cont.) 4,35 € – Slowenien 4,35 € – Spanien 4,35 € – Ungarn 1 300 Ft
Deutschland 3,20 €



Bauen für Kinder
Ein Zimmer zum Träumen



Gartenmöbel
Paletten als Baumaterial



Waschtisch
Alles aus einem Paket



Gartenhäuser

Aufbauen und besser machen!

- Zubehör montieren
- Einrichtung ergänzen
- Pavillon aufbauen

Holzschutz

Bretter aus der Fritteuse!

Satellitenanlage

Bester Empfang

Bohrschrauber

11 Li-Ion-Geräte im Test

Europas auflagenstärkstes Do-it-yourself-Magazin

Rezept Nr. 5

Kaminzimmer Jägerart

Zutaten:

1x Alpina „LINIENSPIEL“ +
„METALL-ACCENT Grün“
1l Alpina „Schoko Moko“
11 kg Brennholz
1 Trophäe vom Platzhirsch



Geben Sie Ihren Wänden Profil – mit den neuen Farb Rezepten von Alpina und Tim Mälzer: Wandfarben und Kreativ-Effekte, mit denen Ihren Ideen keine Grenzen gesetzt sind. Jetzt neu im Handel und unter www.farbrezepte.de.



MAI

THEMA DES MONATS



Liebe Leserin, lieber Leser!

Immer wieder habe ich Ihnen an dieser Stelle in den letzten Jahren von ungewöhnlichen Produktionen für SELBERMACHEN berichtet. Was wir aber in diesem Monat angestellt haben, setzt auch bei uns neue Maßstäbe. Was haben wir angestellt? Wir haben ein Blockhaus gebaut. Ein richtig stabiles Exemplar, mit 40-mm-Wänden, 4 m breit, 3 m hoch. Weil aber draußen garstiges Wetter herrschte – und vielleicht, weil uns mal wieder der Hafer stach –, haben wir das gute Stück im Haus aufgebaut, in der hinteren Ecke unseres Werkstatt-Ateliers, im ersten Stock. Und weil wir gerade so schön dabei waren, haben wir das gute Stück dann auch gleich noch einmal ohne Vorderfront fotografiert; eine Vorgehensweise, die der Hersteller des Hauses uns wirklich nicht empfohlen hatte. Aber keine Sorge, es ist mal wieder alles gut gegangen. Und viel Spaß haben wir auch gehabt. Allerdings haben wir jetzt ein kleines Problem: Die Hütte muss wieder raus aus dem Haus. Möglichst so, dass das Atelier heil bleibt! Herzlichst, Ihr

Th → Mauz

Thomas Mauz
Chefredakteur

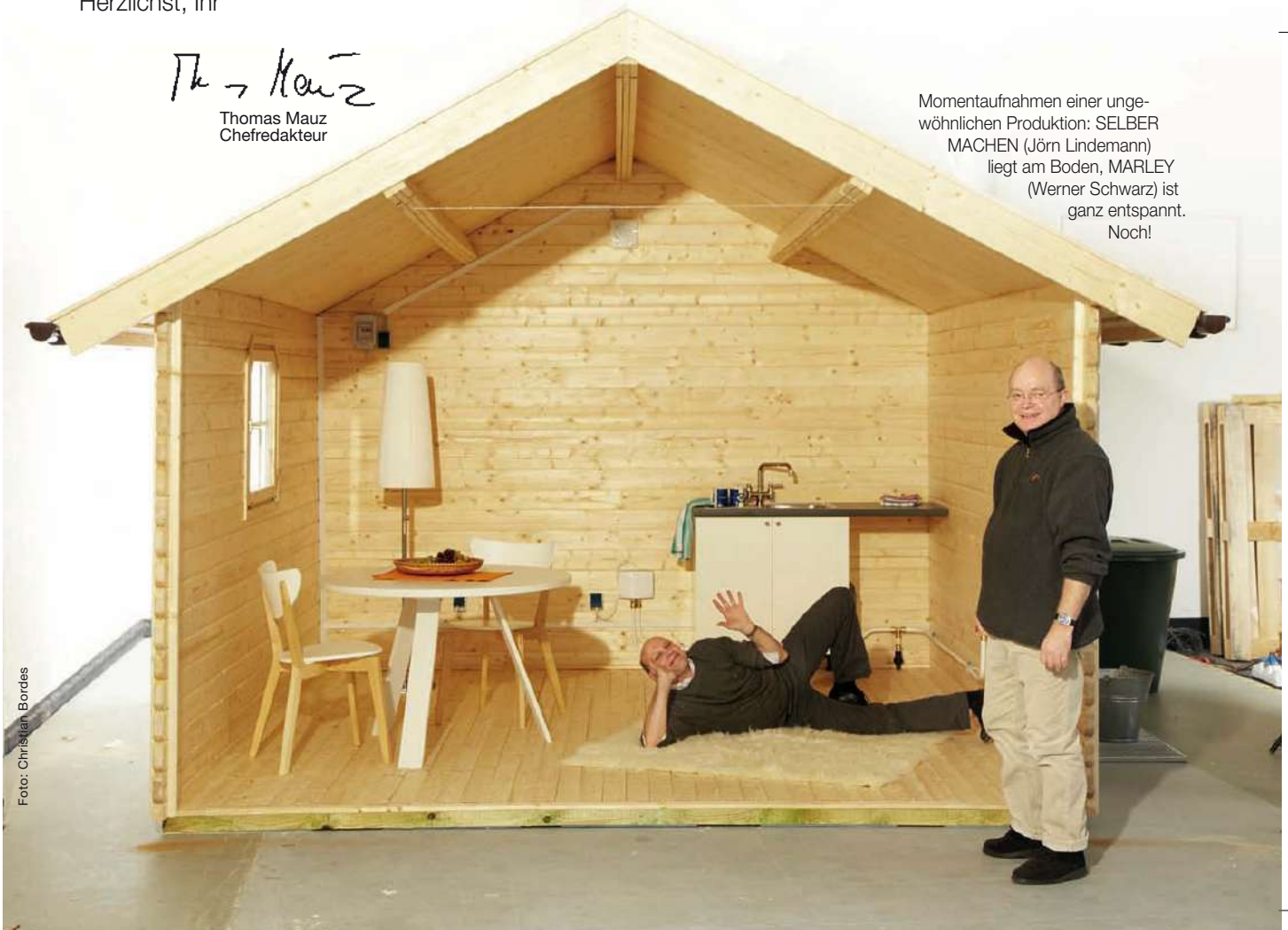


Es geht wieder los!

Schon gehört? Der Wettbewerb zum Selbermacher des Jahres 2010 steht an! In der Juni-Ausgabe finden Sie die Bewerbungsunterlagen für Europas größten Do-it-yourself-Wettbewerb!

Momentaufnahmen einer ungewöhnlichen Produktion: SELBERMACHEN (Jörn Lindemann) liegt am Boden, MARLEY (Werner Schwarz) ist ganz entspannt. Noch!

Foto: Christian Bordes



INHALT

MAI

WOHNEN

Möbeloberflächen

...mit Linoleum! Wir zeigen Ihnen, warum das natürliche Material viel zu schade für den Fußboden ist

6

Kinderzimmer

Blättern Sie nicht in Katalogen, bauen Sie selbst ein Bett zum Träumen für Ihre Kinder

10

Möbel aus Paletten

Diesen Rohstoff gibt es überall: Wir bauen Möbel aus Paletten – für Garten und Terrasse

66

TECHNIKJOURNAL

Alles über...

Satelliten-TV-Anlagen auf einen Blick: LNB, Splitter, Receiver & Co. erklärt

28

Akku-Bohrschrauber

Großer Test: Wie schlägt sich die Mittelklasse der Lithium-Ionen-Schrauber? Elf Geräte im Test

34

Waschtisch-Set

Geht das? Ein halbes Badezimmer aus dem Baumarkt-Karton? Wir haben es ausprobiert!

41

Holzschutz

Neue Technik, um Holz haltbar zu machen: unter Druck frittieren!

44

MAGAZIN

Nachrichten

Neues aus Industrie und Werkstatt

18

Reportage

Was steckt drin im bunten Beutel? So entsteht Gartenerde

24

Titelfoto: Christian Bordes

■ Unser Titelthema

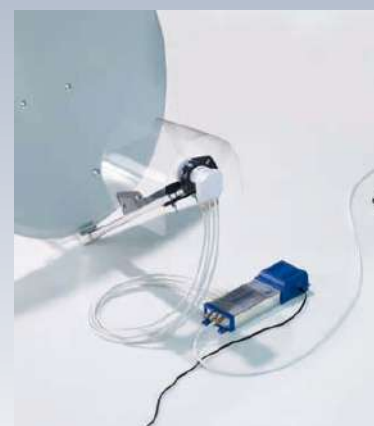


LINOLEUM Seite 6



IDEEN MIT PALETTEN Seite 66

TECHNIK JOURNAL



BOHRSCHRAUBER Seite 34

**KINDERZIMMER** Seite 10**WASCHTISCH** Seite 41**GARTENHAUS-TUNING** Seite 60**GARTENLAUBE** Seite 72**SATELLITEN-TV-EMPFANG** Seite 28**FRITIERTES HOLZ** Seite 44**GARTEN****Garten im Mai**

Wicken im Kübel; Gräser pflanzen;
Gutes für Rosen 56

Gartenhaus-Zubehör

So montiert man Dachrinne, Belüftung,
Brauchwasseranlage im Gartenhaus 60

Das blaue (Garten-)Haus

Ganz speziell, mit einer Fülle
von durchdachten Details. Für und
von Profis gemacht 72

SERVICE

Service 48

Leserprojekt 51

Leserfragen 52

Herstelleradressen 54

Die Selbstären 54

Impressum 55

Gartensonderheft 56

Vorschau auf Heft 6/2010 78

selber machen
DIY

LESERTELEFON

Fragen? Eine Nummer für alle Fälle:

(040) 27 17-33 33

zum normalen Telekom-Tarif!

Redaktion:

Telefax (040) 27 17 20 75
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de
Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg

Leserservice Abo:

Telefon (040) 87 97 35-40
Telefax (040) 27 17 20 79
e-Mail: leserservice@jalag.de
Internet: www.jalag.de/aboshop



Seite 33

Bestellservice: Baupläne, CD-ROMs,
Sonderhefte, Heftnachbestellung

Telefon (040) 87 97 35-30
Telefax (040) 87 97 35-9
e-Mail: shop@selbermachen.de
Internet: www.selbermachen.de

WOHNEN

PRAKTISCH

Viele Varianten

Welche Wirkung Farben erzeugen können, kommt bei dieser Kommode mit unseren **Varianten 1 bis 4** besonders gut zur Geltung. Von den sechs Schubladen wurden jeweils drei mit Linoleum in Olivgrün und drei in einem Eierschalenton beklebt. Je nachdem, wie man die Schübe kombiniert, ergibt sich ein anderes Bild. Ein Möbel mit wandelbarem Outfit.

1



2



3



4



Schlichte Eleganz

Zu den dezenten Farben der Schubladen, hier im Schachbrettmuster, zeigt die Ablage in Rot reizvollen Kontrast.

Zu schade für den Boden!

Wer bei Linoleum lediglich an einen Fußbodenbelag denkt, wird sich wundern, dass man mit dem Material auch Möbel verschönern kann. Wir zeigen, wie aus einer schlichten Ikea-Kommode ein unverwechselbares Einzelstück wird. Diesen Vorschlag können Sie im Handumdrehen nachmachen.

Wenn Sie für Ihre Einrichtung nicht allzu viel Geld ausgeben wollen und trotzdem Wert auf Möbel legen, die einem Designerstück gleichkommen, dann bleibt nur eines – selbst Hand anlegen! Ein ungewöhnliches Material, das sich trotzdem gut eignet, ist ein spezielles Linoleum (Forbo Furniture). Es lässt sich mit Massivholz, Holzwerkstoffen wie MDF, Spanplatten sowie Sperrholz verbinden. Außerdem kann man mit dem natürlichen Belag, den es in vielen Farben gibt, wunderbar gestalten. Unser Modell kann sich in jedem Fall sehen lassen.

Bei Möbeln, die täglich hart beansprucht werden – beispielsweise die Schubladen einer viel benutzten Kommode – hat der Einsatz von Linoleum übrigens doppelt Sinn. Denn es ist unempfindlich gegen Fingerabdrücke, und kleine Kratzer können ihm nichts anhaben.

Falls Ihnen dieser Möbelklassiker a lá Bauhaus gefällt: Kopieren ist erwünscht!





1



2



3



4



5



6



7



8



9



10

- 1** Zunächst werden die Linoleumstreifen für die Kanten der Schubladen grob zugeschnitten.
- 2** Dann wird die zu beklebende Oberfläche mit feinem Schleifpapier (240er-Körnung) angeraut und mit Azeton entfettet.
- 3** Der Kontaktkleber wird auf beide Flächen, also die Schubladenkante und die Unterseite des Linoleumstreifens, mit einem Zahnpastel aufgetragen. Danach muss der Kleber etwa 10 bis 15 Minuten abtrocknen (Gebrauchsanweisung beachten!). Der Kontaktkleber haftet sofort, es ist also kein korrigieren möglich.
- 4** Linoleumstreifen gut positionieren und andrücken.
- 5** Mit einer Hartgummirolle den Streifen fest anpressen. Je höher der Druck, desto besser die Haftung.
- 6** Die Überstände werden jetzt mit einem Cuttermesser abgeschnitten.
- 7** Danach werden die Kanten mit 150er-Schleifpapier plangeschliffen.
- 8** Sind die Kanten mit Linoleum beklebt, kommt die Schubladenfront an die Reihe. Auch hier das Material großzügig zuschneiden und vorgehen, wie bei den Kanten beschrieben. Um präzise arbeiten zu können, sollte die Schubladenfront auf einem festen und planen Untergrund liegen.
- 9** Überstände mit einem Cutter abschneiden.
- 10** Zum Schluss die Kanten mit 240er-Schleifpapier brechen.

Fotos: Chris Lambertsen





Kanten auf Biegen und Brechen

Bei der Bearbeitung der Kanten kann man auf verschiedene Art und Weise vorgehen. Da auf der Unterseite des Linoleums eine Hartpapierträgerschicht in Schwarz aufgebracht ist, kann man diese als dekoratives Element hervorheben, indem man die Kanten mit einer Anfasrüse mit Anlaflager bearbeitet (siehe linkes Foto). Eine Versiegelung mit Hartwachs ist hier ratsam. Einen schönen Abschluss erhält man auch, wenn man die Kanten mit einem feinen Schleifpapier bricht (Foto rechts).

Oberfläche mit warmer Ausstrahlung



Richtige Pflege und Reinigung

Linoleum ist zwar hart im Nehmen, die Oberflächen sehen aber länger schön aus, wenn sie hin und wieder mit einem speziellen Pflegemittel aufgefrischt werden. Wassertropfen hinterlassen dann garantiert keine Spuren (siehe Foto links). Sollte es einmal zu größeren Verschmutzungen wie zum Beispiel durch Kugelschreiber oder wasserlösliche Farbe kommen, kann man diesen Flecken mit einem Spezialschwamm zu Leibe rücken. Danach die Flächen mit einem verdünnten Reinigungskonzentrat nachbehandeln. Das Pflegeset kostet rund 27 Euro (Handwerker Börse).



!SERVICE

WAS IST...?

LINOLEUM

Die Bezeichnung Linoleum setzt sich zusammen aus den lateinischen Begriffen „linum“ (Lein) sowie „oleum“ (Öl) und verweist auf das Leinöl, das neben Korkmehl und Jutegewebe der wichtigste Grundstoff bei der Herstellung ist. Entwickelt wurde das Material von dem englischen Chemiker Frederick Walton im Jahr 1860. Seither findet das natürliche Material als Bodenbelag seinen größten Einsatz. Im künstlerischen Bereich als Druckplatte und in dünnerer Ausführung als Belag für Möbel. Hauptvorteil des Linoleums ist seine Widerstandskraft gegen mechanische Beanspruchungen. Druckstellen bilden sich schnell wieder zurück.



MEHR DAZU:

Die Farbwelt des Linoleums

„Desktop“ von Forbo wurde speziell für die Beschichtung von Möbeloberflächen entwickelt. Das elastische Material mit einer Hartpapierträgerschicht ist 2 mm dick und wird in 20 Farben angeboten (etwa 30 Euro/qm). „Walton Crocodiles“ hat eine entsprechende Prägung, ist 2,5 mm stark und gibt es in vier Tönen.

Wo GIBT's...?

LINOLEUM FÜR MÖBEL VON FORBO :

Handwerker Börse,
Tel. (02904) 97 24-20;
KOMMODE, LEUCHTE,
SESSEL, BILD: Ikea,
Tel. (01805) 35 34 35
(14 Cent/Minute).

ADRESSEN AUF SEITE 54

WOHNEN

PRAKTISCH



Kleine Leute – große Wünsche

Wer den Wünschen seiner Kinder gerecht werden möchte, muss jeden Zentimeter im Raum perfekt ausnutzen – etwa so, wie in diesem Zimmer hier!

Für dieses Projekt, lieber Leser, musste die gesamte SELBER MACHEN-Familie ran: Es galt herauszufinden, was Kindern in ihren Zimmern wirklich wichtig ist. Kuschelecke, Schreibtisch, Himmelbett oder Versteck und Geheimfach? Ideen gab es viele.

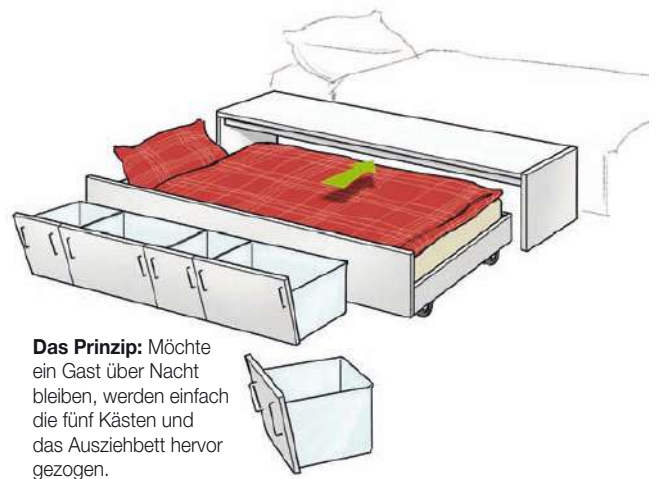
Wir haben sie alle gefragt: Eigene Kinder, deren Freunde, die Kids in der Verwandtschaft. Aus der kleinen Umfrage haben wir

dann die drei am häufigsten genannten Aspekte herausgepickt und versucht, auf einer Grundfläche von 12 qm zusammenzubringen.

Die Top Drei waren: das Bett für Übernachtungsgäste, die räumliche Trennung von Schlafen und Lernen und natürlich – das wird die Eltern freuen – möglichst viel Platz zum Verstauen von Spielzeug. Wir möchten an dieser Stelle anmerken, dass sich der

Wunsch nach einem Hochbett und der nach einem Gästebett die Waage hielten. Wir haben uns diesmal für das Gästebett entschieden, werden uns aber im August-Heft dem Thema Hochbett ausgiebig widmen. So, nun geht es aber los mit Gästebett, Raumtrenner und viel Stauraum.

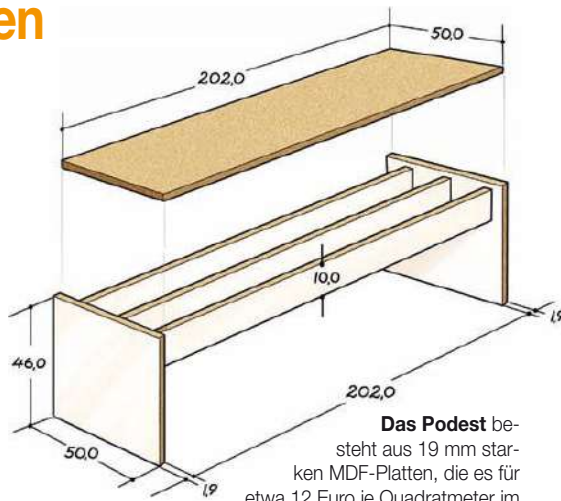
Sämtliche Möbel, Bettbezug und Aufbewahrungskästen: Ikea; Aufklebebuchstaben: Nouvelles Images; Teppichfliesen: Tretford – Weseler Teppichwerke.





Toben und Verstauen

Durch das vorgesetzte Podest und die verkleideten Kunststoffboxen schaffen Sie nicht nur jede Menge Platz für Spielzeug und Kuscheltiere, sondern auch Stauraum für die Gästebettwäsche. So ein Podest macht aber nur dann Sinn, wenn sich unter dem Hauptbett noch ein eingeschobenes Gästebett befindet. Wir haben hier die Bettkombination „Odda“ von Ikea gewählt (Hauptbett ohne Lattenrost für 99 Euro, Art. Nr. 70120551 und ausziehbares Unterbett inklusive Lattenrost für 60 Euro, Art. Nr. 80120579). Wenn Ihr Kind dann Übernachtungsbesuch hat, werden einfach die fünf hellblau verkleideten Kunststoffboxen beiseite gestellt, das Unterbett herausgezogen und die Kästen wieder platzsparend unter dem Podest platziert. So hat man auch für spontanen Besuch von Spielkameraden immer ein Bett parat!



Das Podest besteht aus 19 mm starken MDF-Platten, die es für etwa 12 Euro je Quadratmeter im Baumarkt gibt. Die 10 cm schmalen Streifen resultieren aus der Tatsache, dass der Baumarkt aus Sicherheitsgründen nicht unter 10 cm zusägt.

TIPP

Perfekt fürs Kinderzimmer: Alpina „NaturaWeiss“ enthält weder Lösemittel noch Weichmacher und kommt völlig ohne Konservierungsmittel aus. Die Dispersions-Innenfarbe ist frei von Reizstoffen, raumlufthygienisch geprüft und erhielt das TÜV-NORD-Zertifikat „Für Allergiker geeignet“.





1 Verleimen Sie zunächst die Deckelplatte mit den drei 10 cm schmalen Streben. Die Streben sind unbedingt notwendig, denn erst sie verleihen der einfachen Konstruktion eine vernünftige Stabilität. Und so ist es sehr wichtig, dass bei der Verleimung ein ausreichend großer Druck auf die Leimverbindung ausgeübt wird. Da die wenigsten von uns jedoch über Leimzwingen mit einer Ausladung von mehr als 15 cm verfügen, muss man sich mit einem kleinen Trick helfen. Stellen Sie auf die schlecht erreichbaren Bereiche einfach einen schweren Farbeimer!

2 Die Seiten werden verleimt und verschraubt. Damit die Schraubenköpfe nicht überstehen, werden

Schraubenlöcher mit einem Senker trichterförmig vertieft.

3 Auf alle sichtbaren Kanten wird ein Umleimer mit Schmelzklebrücken aufgebügelt.

4 + 5 Sind die sechs Bauteile miteinander verschraubt und verleimt, werden die sichtbaren Schraubenköpfe verspachtelt und verschliffen.

6 Nun erfolgen der Grundier- und der Deckanstrich. Auch hier können Sie sich ausschließlich auf die sichtbaren Bereiche beschränken.

7 Zuletzt wird der Teppich mit Hilfe von doppelseitigem Klebeband auf das Podest geklebt. Wir verwendeten hier die Teppichfliesen von Tretford, die mit einer Seitenlänge von 50 cm perfekt passen.





Viel Platz in Schubkästen

Die kleinen durchsichtigen Schubkästen, die sich unter dem Podest befinden, tragen den lustigen Namen Samla und stammen ebenfalls aus dem Hause Ikea. Sie sind in sieben unterschiedlichen Größen von 5 Liter Volumen bis 130 Liter erhältlich. Wir benutzen für unsere Schubkästen die Größen 22 Liter = 39 x 28 x 28 cm für 2,99 Euro je Stück und 45 Liter = 57 x 39 x 28 cm für 4,99 Euro je Stück. Wir haben uns hier bewusst gegen untergeschraubte Rollen entschieden, weil die Kunststoffkästen auch so prima auf dem Teppich gleiten. Wer einen Holzfußboden im Kinderzimmer hat, sollte jedoch Filz- oder Silikongleiter unter die Kästen kleben, damit das Holz nicht zu sehr zerkratzt wird.



Mehr Material braucht man nicht: Günstige Kunststoffboxen werden einfach mit lackierten MDF-Platten verkleidet.

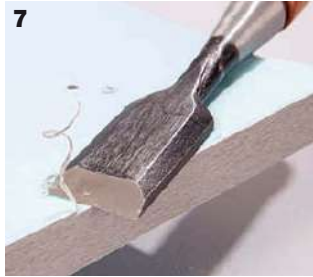
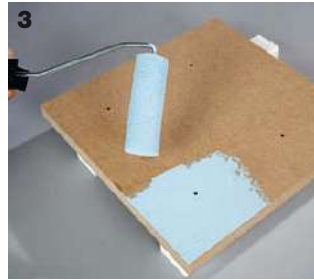
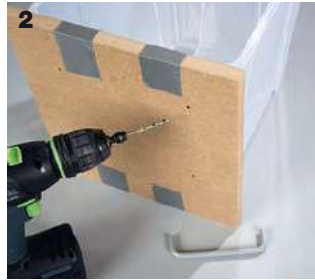
TIPP

Ein einfacher Trick mit großem Nutzen: Schlitzen Sie Ihren Schleifklotz so ein, dass die beiden Enden des Schleifpapiers im Schlitz Platz finden. Auf diese Weise bleibt das Papier, ohne es festzuhalten, auf dem Klotz und man kann es oben- und unten noch rundherum nutzen.



Mit den selbstklebenden Buchstaben kombiniert man auf sehr schöne Weise die Bereiche Dekoration und Lernen. Das bunte Tieralphabet (Art. Nr. HOST 130) stammt vom Hersteller Nouvelles Images und ist für etwa 15 Euro im Handel erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.nouvellesimages.de





1 Fixieren Sie die Verkleidungsplatten mit Klebeband an den Kästen.

2 Nun wird der Sitz der Griffschrauben ermittelt und mit einem 5-mm-Bohrer Löcher durch die MDF-Platte, sowie durch die Kunststoffwand des Kastens gebohrt.

3 + 4 Die MDF-Platte wird wieder vom Kasten entfernt und zunächst farbig grundiert. Ist der Lack gut durchgetrocknet, sollte die Fläche mit Schleifpapier der Körnung 180 ange-schliffen und eine zweite Lackschicht aufgetragen werden.

5 Lacküberstände an der Kante lassen sich gut mit einer Ziehklänge oder der Klinge eines Cuttermessers entfernen. Setzen Sie dazu die Klinge in einem sehr schrägen Winkel an und ziehen Sie sie mit leichtem Druck über den zu entfernenden Lackwulst.

6 Die glatte und saubere Schnittkante wird nun mit einer Umleimerkante mit Schmelzkleber versehen.

7 Der Überstand der Umleimerkante wird entfernt. Damit die Lackoberfläche nicht zu Schaden kommt, empfehlen wir, wie hier auf dem Foto, einen Streifen Malerklebeband als Schutz aufzukleben.

8 + 9 Ist der Lack trocken, werden die Griffe montiert. Dazu benötigen Sie zusätzlich noch 40 mm lange Schrauben und Unterlegscheiben mit Durchmessern von 10 und 20 mm.



Schlafen und Arbeiten trennen



1 Die 1 x 1-cm-Leisten werden mit Handsäge und Gehrungssäge oder, wie hier im Bild gezeigt, mit einer stationären Gehrungssäge auf Maß zugesägt.

2 Damit die Leisten fest in dem Regal sitzen, werden sie mit jeweils drei schmalen Streifen eines doppelseitigen Klebebands versehen. Fixieren Sie die Klebestreifen auf einer Fläche für die Befestigung im

Regal und auf einer zweiten Fläche, um daran die Füllungsplatten befestigen zu können.

3 Da die Füllungsplatten eine Dicke von 10 mm besitzen, werden die Leisten mit mindestens 11 mm Abstand zur Regalkante eingesetzt. So schließt die Platte mit der Regalkante nicht bündig ab und es entsteht ein optisch schöner Versprung.

4 Zuletzt die Platte einsetzen.

Die Problematik kennen wir aus vielen Wohnmagazinen: Es tut nicht gut, beim Zubettgehen noch auf die Arbeit und den Schreibtisch zu schauen. Doch was soll man tun?

Ganz einfach: Nutzen Sie ein stabiles Regal als Sichtbarriere oder Raumteiler. Wir wählen für unser Zimmer das Regal „Expedit“ (Art.-Nr. 80071357 für 99 Euro) von Ikea und setzen in einzelne Regalfächer Sichtblenden aus beschichteter Spanplatte ein. Der ange-setzte Schreibtisch stammt übrigens ebenso aus dem System „Expedit“ (Art.-Nr. 20116071) und kostet 39 Euro.

TIPP

Keine krummen Sachen!
Gerade bei schmalen Leisten schleicht sich gerne ein verworfenes Stück ins Sortiment. Prüfen Sie daher jede Leiste vorher genau, da schon eine leichte Krümmung sie unbrauchbar macht.



! SERVICE

WAS IST...?

DIE RICHTIGE ROLLE

Um Acryllacke zu verarbeiten, benutzt man die weichen Kunststoffrollen mit dem eingefärbten (hier blauen) Kern. Die Farbrollen für Kunstharzlacke sind vom Schaummaterial härter und immer komplett weiß. So lässt sich von der Einfärbung der Rollen immer schnell auf deren Verwendung schließen. Die flauschige Rolle ganz rechts ist übrigens nur für Binderfarben geeignet!



MEHR DAZU:

BÜNDIGSCHNEIDER

Das spezielle Messer von Seite 13 Bild 3 ist ein besonderes Hilfsmittel zum Beschneiden von Kanten-Umleimern. Die Klinge ist doppelseitig einfasig geschliffen und kann wahlweise auch um 90° gedreht eingesetzt werden. Das Produkt stammt aus dem Hause Martor KG und nennt sich Kantex Nr. 595. Mehr Informationen erhalten Sie unter:
Telefon (02 12) 2 58 05-0,
e-Mail: info@martor.de
oder direkt im Internet unter: www.martor.de



Lesen Sie im nächsten SELBER MACHEN:

Noch mehr Ideen mit Ikea!
In unserer Juni-Ausgabe 2010 präsentieren wir Ihnen weitere kreative und fantasievolle Ikea-Möbel-Tuningideen zum Nachmachen!

WO GIBT'S...?

LACK:
Alpina Farben,
Tel. (0 18 05) 12 38 88
(14 Cent/Minute);
ELEKTROWERKZEUG:
Festool,
Tel. (0 70 24) 804-0.
HERSTELLERADRESSEN
FINDEN SIE AUF SEITE 54.

Der Vielfältigste seiner Art.

Kabellos sägen, trennen, schleifen, schaben. Mit dem PMF 10,8 LI.



NEU! Das kabellose Multifunktionswerkzeug PMF 10,8 LI von Bosch.

Das handliche Multitalent zum Sägen, Trennen, Fräsen, Schleifen und Schaben ist dank Lithium-Ionen-Technologie immer einsatzbereit. Die Drehzahlvorwahl mit der innovativen Eco Electronic sorgt dabei für längere Batterielaufzeit und noch mehr Bedienkomfort. Mit seinem vielfältigen Zubehör ist der PMF 10,8 LI genau der richtige Partner für Ihre anspruchsvollen Aufgaben.

Mehr Infos unter www.bosch-do-it.com. **Sie werden staunen.**



BOSCH
Technik fürs Leben

MAGAZIN

NACHRICHTEN



Ingrid Hinze,
SELBERMACHEN-
Redakteurin,
präsentiert Ihnen inter-
essante Neuigkeiten aus
Industrie und Werkstatt.
Haben Sie Fragen oder
Anregungen?

**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Magazin“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per e-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de



HARING GOES HAMBURG

Sie sind Fan von Keith Haring?
Dann nichts wie ran an die Wandsticker!



Schicke Schachtel

Ob zum Geburtstag oder Hochzeitstag – die zur Verpackung für hochwertige Farbstifte umfunktionierte Hutschachtel ist eine tolle Geschenkidee. Prall gefüllt mit 30 wasservermalbaren Wachspastellfarben bereitet „Neonart“ in knallorange vor allem Künstlern, Hobby-malern und Liebhabern der Aquarelltechnik besondere Freude. Eigentlich viel zu schade zum Verschenken! Etwa 135 Euro.
www.carandache.com

Die Ausstellung „Pop Life“ in der Hamburger Kunsthalle zeigt bis zum 9. Mai 2010 das Vermächtnis der Pop Art und den Einfluss ihrer bedeutendsten Vertreter wie Andy Warhol, Jeff Koons, Martin Kippenberger und natürlich Keith Haring. Wer es nicht schafft, diese Veranstaltung zu besuchen, muss nicht verzweifeln, denn die graffiti-inspirierten Werke Harings kann man mit nach Hause nehmen. Natürlich keine Originale, und auch nicht, wie seit Jahrzehnten bekannt, nur Postkarten oder Poster. In diesem Fall hat sich die Kunsthalle in Zusammenarbeit mit der Firma Nouvelles Images etwas Besonderes einfallen lassen: Die bekannten Männchen des amerikanischen Künstlers Haring werden auch als Homesticker angeboten, erhältlich im Museumshop unter www.hamburger-kunsthalle.de.

Jetzt kann jeder die putzigen Figuren seines Lieblingskünstlers an den eigenen vier Wänden langpurzeln lassen, wie es ihm am besten gefällt. Und das natürlich zu einem moderaten Preis (etwa 25 Euro). In einem Tableau sind jeweils zwei Blätter (50 x 70 cm) enthalten mit drei unterschiedlichen Männchen-Motiven. Entweder sind alle Figuren in Schwarzweiß mit rotem Herzchen oder aber in Farbe mit runden oder eckigen Köpfen.

www.nouvellesimages.com



Besichtigung

Angehende Bauherren, die ihr Haus in spe nur auf dem Papier kennen, wünschen sich nichts mehr, als das begehrte Objekt im Original zu besichtigen. Im Jahr 2009 haben mehr als 450 000 Menschen Musterhausausstellungen besucht, um ein Haus zu „erleben“. Die Musterhäuser bieten eine große Orientierungshilfe über Architektur, Qualität und Leistungen des Herstellers. Infos für Interessenten gibt es unter www.fertighauswelt.de

Mit Silber gegen Schimmel

Im Zuge der Energieeinsparverordnung werden moderne Bauten oftmals mit einer hohen Wärmedämmung ausgestattet, dass sie – bei schlechter Belüftung – kaum Luft zum Atmen haben. Dabei kann man zwar Energie sparen, das begünstigt aber den Befall von Schimmelpilz. Um das zu verhindern, hat Remmers die Innenraumfarbe „Schimmel-Protect“ entwickelt und sich die seit Jahrhunderten bekannte mikrobielle Wirkung von Silber zunutze gemacht. Die auf Reinacryl basierende Wandfarbe ist atmungsaktiv (diffusionsoffen), lösemittel- und weichmacherfrei. Und der silberhaltige Schutzfilm verhindert nachhaltig die Schimmelbildung. 1 Liter zirka 13 Euro.

Remmers Baustofftechnik, Telefon (05432) 83-0



Mehr als nur ein Radio

Ein Radio auf der Baustelle ist nichts Neues, aber was dieses Akku-/Netz-Modell „DC 013“ außer Musik an Multifunktionen aufweist, ist grandios: Neben NiMH- und NiCd-Akkus lädt es auch Li-Akkus bis 18 Volt auf. Mit zwei integrierten Steckdosen dient es gleichzeitig als Stromverteiler. Damit nicht genug. Über den Aux-Anschluss kann man Kleingeräte wie MP3- oder CD-Player und iPods nutzen. Per USB-Anschluss werden Handys aufgeladen. Etwa 236 Euro.

DeWalt, Telefon (06126) 21-0



Terrasse aus dauerhaften Dielen

Für viele Gartenbesitzer ist eine Terrasse aus Holz der ideale Sommerplatz. Dank eines neuartigen Konservierungsverfahrens bieten einheimische Hölzer eine Langlebigkeit wie Tropenholz. Das Holz wird bis ins Innere des Kerns mit einer umweltneutralen, wachsbasierten Lösung komplett getränkt und wirkt auf natürliche Weise gegen Nässe sowie Parasiten. Im Holzfachhandel, Preis auf Anfrage. **www.dauerholz.de**



Zaunmontage per Klick

Darauf haben viele Hausbesitzer gewartet – einen Zaun aufzustellen ohne Hindernisse. Mit dem Befestigungssystem „Fix-Clip“ lässt sich die Montage schnell und ohne zusätzliches Werkzeug bewerkstelligen. Lediglich mit Hilfe des zweiteiligen Clips wird der Gitterzaun am Pfosten fixiert – egal, ob in flachem oder ansteigendem Gelände. Geeignet ist das System für alle geschweißten Drahtgeflechte bis 2,5 mm Ø. 3er-Set ab 3 Euro. **GAH-Alberts, Telefon (02357) 90 74 70**

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 54

MAGAZIN

NACHRICHTEN

Ein Pavillon im Garten kann wertvoller Rückzugsort sein, um zu jeder Jahreszeit der Natur ganz nah zu sein. Besonders schön ist es natürlich, wenn der Frühling sich nach einem langen Winter wieder zeigt. Denn nichts macht mehr Lust auf den eigenen Garten als blühende Blumen sowie Sträucher und natürlich die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Dieser nostalgische Pavillon aus Metall bleibt immer auch ein Unikat, denn Größe und Ausstattung bestimmen Sie. Angeboten wird das Schmuckstück ab sechs bis zu zwölf Segmenten. Zu den liebevollen Details gehören Ornament- und Farbgläser sowie antike Türgriffe aus Messing oder Eisen. Ab 9000 Euro.

GartenDesign Udo Noller, Telefon (0 79 71) 222 66



EINE PERLE IM GARTEN



Rolle mit Prädikat

Wer Wert auf ökologisch unbedenkliches Wohnen legt, hat jetzt einen Grund mehr, auf die richtige Vliestapete zu achten. Einmal mehr bestätigt wurde die auf Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesundheit ausgerichtete Vliesfaser von Erfurt, die in allen Testbereichen hervorragend abschnitt und mit der Gesamtnote „gut“ in der Februar-Ausgabe von Öko-Test ausgezeichnet wurde. Von zehn geprüften Tapeten spielt die Vliesfaser immer die erste Rolle, auch bei der Oberflächenstruktur, die durch eine Heißprägung und nicht mit chlorierten Kunststoffen entsteht.

Erfurt & Sohn KG, Telefon (0202) 61 10-0

BUCHTIPP

Was macht eigentlich ein schönes Kinder- und Jugendzimmer aus? Doch nicht nur, dass man die Tür hinter sich zu machen kann. Das eigene Zimmer ist für Schulkinder und Teenager nicht nur das eigene Reich und ein Ort zum Wohlfühlen und der Entspannung, sondern auch Rückzugsmöglichkeit für Hobbys und Hausaufgaben. Aber auch ein liebevoll eingerichtetes Kleinkindzimmer wird mal uncool. In „Wohnwelten für Kinder und Jugendliche“ zeigt Thomas Drexel anhand von Fotos viele realisierbare Ideen zu Farbkonzepten und zur Inneneinrichtung mit optimaler Raumaussnutzung für Jungen und Mädchen. 144 Seiten, 39,80 Euro.

Blottnet, ISBN: 978-3-89367-110-6



Hightech im Bad

Die Waschtischarmatur „KWC ONO“ macht mit ihrem puristischen Design nicht nur eine gute Figur, sondern ist auch wasser- und energiesparend. Die berührungslose Bedienung funktioniert reibungslos. Nähert sich eine Hand auf 5 bis 7 cm, beginnt das Wasser zu fließen. Charakteristisch für die zylindrische Armatur ist die konstante Wassermenge von fünf Litern in der Minute, die ebenso wie die Wassertemperatur voreingestellt werden kann. Circa 740 Euro im Fachhandel.

KWC Deutschland, Telefon (07 11) 49 08 39-0

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 54

Knifflige Maßarbeit

Selbst wenn das Verlegen von Laminatboden auch von Ungeübten zu meistern ist, tritt immer wieder ein Problem auf – das Heizungsrohr. Da beim Sägen der Aussparung Detailarbeit gefragt ist, sind Stichsäge zu unhandlich. Millimetergenaue Schnitte schafft hier der Dremel mit Mehrzweck-Fräsvorsatz. Um 10 Euro.

Bosch,
Tel. (0 18 03)
33 57 99
(14 C/Min.)



Eleganter Fliesenschild

Fettspritzer sind kaum zu vermeiden in der Küche und so muss der Fliesenschild zwischen Arbeitsplatte und Hängeschränk schon einiges abkönnen. Hart im Nehmen ist die Schichtstoffplatte „Kitchen Wall“. Die 120 x 60 cm große, 3 mm dicke Platte ist leicht zu händeln und wird mit einem Spezialkleber an der Wand fixiert, egal, ob auf Putz oder alte Fliesen. Auf Stoß geklebt, entstehen keine hässlichen Nähte, denn die Kanten sind gefräst und sehen aus wie Fugen. 50 Euro/Stück.

Alloc, Telefon (08 00) 255 62 32

MAGAZIN

NACHRICHTEN

Die im Basis-Set enthaltene Unterkonstruktion wird als erstes an die dafür vorgesehene Wand angebracht. Im Set sind alle notwendigen Befestigungsmaterialien.



MULTIMEDIA WAND

Flachbildschirme sehen edel aus und brauchen in modernem Ambiente eine gekonnte Platzierung. Um die Eleganz des flach an der Wand angebrachten Geräts nicht durch herabhängende Kabel zu beeinträchtigen, sind meistens komplizierte Konstruktionen notwendig. Ganz anders bei „Cinewall“. Das 1,92 x 1,92 m große Paneel besteht aus einem Basis-Set, zu dem gehört die Unterkonstruktion sowie das Schienensystem mit TV-Halter (445 Euro). Kabelanschlüsse sind frei positionierbar und auch in der Größe variabel (siehe rechts). Die Teile des Deko-Sets (95 Euro), die in acht unterschiedlichen Farben angeboten werden, sind vorgefertigt und brauchen nur noch seitlich in die Schienen eingeschoben zu werden (Foto ganz rechts). Zusätzliche Bordkomponenten sind möglich.

HDM, Telefon (0 1803) 35 37 46 (9 Cent/Minute)



Vorbeugen ist besser

Sobald der Frühling und die Sonne sich blicken lassen, wandern Schals und Wollpullover in die Schublade. Damit sie für Kleidermotten kein unerschöpfliches Proviantlager werden, ist ein Langzeit-Mottenschutz (Doppelpack um 5 Euro) ratsam. Die Streifen bleiben nach ihrer Aktivierung etwa drei Monate wirksam.

Aeroxon, Telefon (071 51) 17 15-5



Natürliche Vorbilder

Die Via Appia in Rom mit ihren über zweitausend Jahren alten Basaltsteinen stand sicher Pate beim Design der Serie „Arena Vista“. Das Pflaster aus Beton hat ebenfalls unterschiedlich markierte Oberflächen, die natürlich wirken. Es umfasst fünf Standard- und vier Großformate zwischen 7 und 20 cm Länge. Durch diese Formatvielfalt lässt sich das Pflaster ohne Zuschnitte beliebig verlegen. 6 cm dick, um 35 Euro/qm. **Braun, Tel. (073 31) 30 03-0**

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 54

RECHT & STEUERN



Haustüren im Gleichklang?

Nachbar einer Doppelhaushälfte forderte vergebens den Austausch eines neuen Modells.

Normalerweise liegt es im Interesse einer Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, dass Baustile und Anbauten der gemeinsamen Wohnanlage ein einheitliches Bild ergeben. Der Wiederverkaufswert der einzelnen Objekte wird dadurch erheblich gesteigert. Doch wie weit dürfen die Eigenmächtigkeiten des einzelnen reichen? Ausschlaggebend ist hier erheblich die Gestaltung der Teilungserklärung.

Der Fall: Kleiner kann eine Wohnungseigentumsanlage nicht sein. In diesem Fall bestand sie nur aus einem Doppelhaus, dessen zwei Eigentümer die Mitglieder der Gemeinschaft bildeten. Als einer von ihnen eines Tages seine Haustür gegen ein anderes, neuartiges Modell austauschte, prozessierte der andere dagegen. Dadurch werde das einheitliche Erscheinungsbild der Immobilie erheblich getrübt, befand er. Der Gegner hingegen war der Meinung, die Wahl der Haustür falle eindeutig

in seinen persönlichen Entscheidungsspielraum. Er verwies auf die Teilungserklärung, in der ausdrücklich vereinbart war, dass das Doppelhaus so zu behandeln sei, als seien die Grundstücke tatsächlich voneinander getrennt. Zumal das alte, ausgetauschte Türenmodell weder baulich noch sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand gewesen sei.

Das Urteil: Der zuständige Zivilsenat des Oberlandesgerichts Frankfurt vermochte hier keine gravierende Verletzung der Eigentümerpflichten erkennen. Zwar handle es sich unzweifelhaft um eine bauliche Veränderung, doch diese sei durch den Nachbarn hinzunehmen, denn ihm erwachse daraus kein gravierender Nachteil. Die spezielle Teilungserklärung erlaube einen weiteren Gestaltungsspielraum als üblich. Eine neue, stilistisch andere Haustür mit Glaseinsatz überschreite noch nicht die Grenzen der Freiheit.

(Az VZR 31/07)

Sanfte Reinigungsmittel

Rußiger Backofen oder ein verkrustetes Ceranfeld? Wo Allzweckreiniger meist kapitulieren, haben Edelstahl- und Ceranreiniger von Auro ihren großen Auftritt, denn Reinigungskraft und Inhaltsstoffe sind speziell auf die zu säubernden Flächen abgestimmt. 0,5 Liter etwa 12 Euro.

Auro, Telefon (0531) 281 41-0

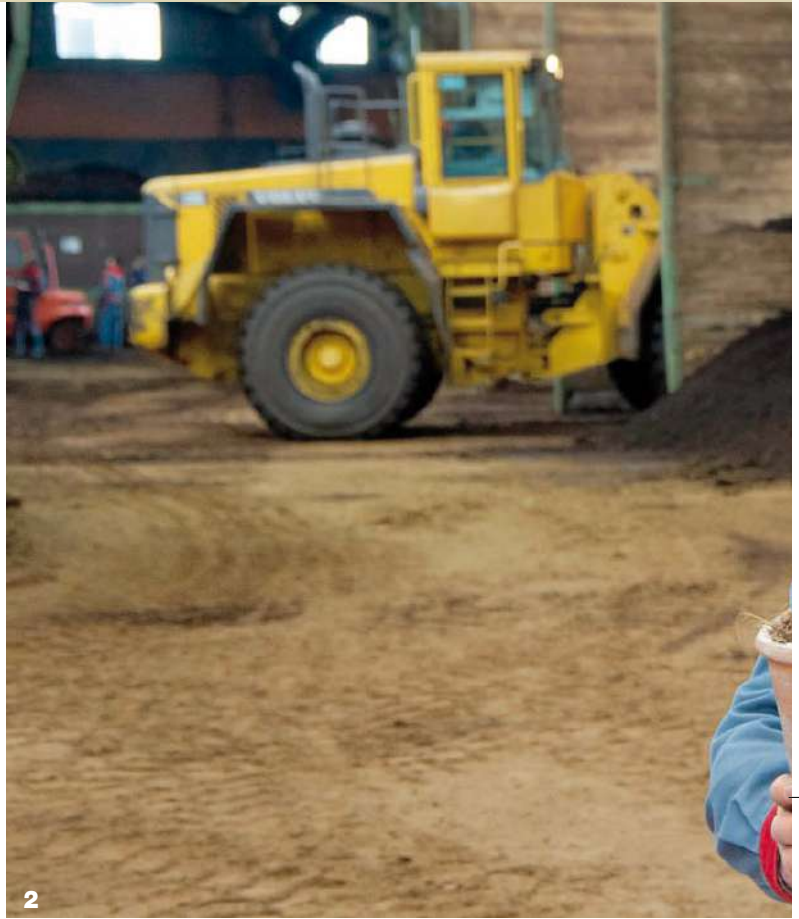


MAGAZIN

REPORTAGE



1



2

Unterirdisch gut

Gegen Ende eines langen Winters entsendet SELBER MACHEN eine Vorhut (Autorin und Fotograf), um den Boden für blühende Gärten und Balkone zu bereiten. Es gilt die Frage zu beantworten, wie Blumenerde entsteht. Folgen Sie uns in den Frühling!

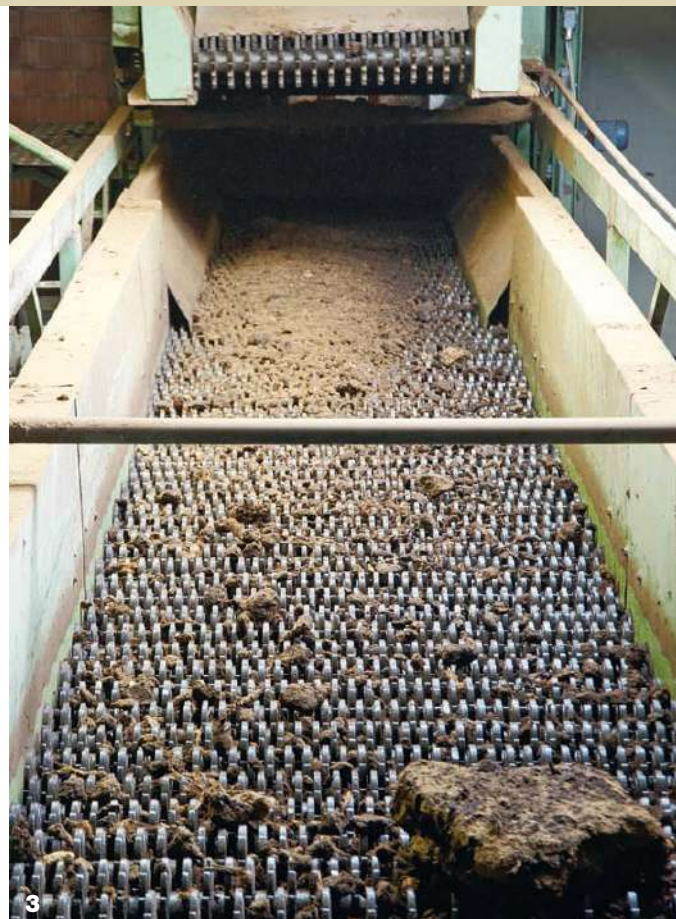


An einem frostkalten, trübem Wintermorgen im Februar brechen wir in den Nordwesten Deutschlands auf. Die Fahrt führt durch kahle, trist braune Landschaft, in der alleine große Restschneeflächen bleiche Farbtupfer setzen. Es fällt schwer, sich für das Thema „Blumenerde“ zu erwärmen, wenn so gar nichts nach üppigem Wachstum aussieht. Ziel unserer Reise in die Weiten Ostfrieslands ist das Torfwerk Strenge, eines der 28 Gesellschafterwerke der Floragard Vertriebs GmbH. Hier werden pro Jahr mehr als 400 Tausend Kubikmeter Erde (für Hobbygärtner) und Substrat (für den Profigartenbau) produziert. Ein kalter Wind streicht über das Freigelände mit den hohen Torfhügeln. Winfried Temming (Foto li.), Leiter Gartenbau von Floragard in Oldenburg erläutert: „Torf ist als Grundbestandteil von Blumenerden ideal. Er ist gleichmäßig und konstant, hat keine Erre-

ger und Schädlinge, keine Schadstoffe, einen niedrigen pH-Wert, keine Nährstoffe und kann viel Wasser speichern.“

Vielfältige Zutaten

Beim Gang durch das Werk kommen wir in der großen Freihalle an überdimensionierten Boxen vorbei, die an einen Pferdestall erinnern. Hier lagern Rohstoffe in allen Strukturvarianten: Quarzsand, gebrochene Blähtonkügelchen, Lehm, Nadelholz-Rinde, Kokoschips und Kokosmehl, Pinienrinde, Holzfasern und viele mehr. All diese „Zutaten“, die besonders durch ihre vielfältigen Texturen verblüffen, ergeben in ausgetüfteltem Mischungsverhältnis mit verschiedenen Torfarten und Dünger variantenreiche Erden. Als Hüter aller Rezepturen klärt Agraringenieur Temming auf: „Pflanzenerde hat viele verschiedene Anforderungen zu erfüllen. Sie muss Was-



ser speichern, aber auch ausreichend durchlässig und gut durchlüftet sowie strukturstabil sein.“ Es leuchtet ein, dass Erde für Stauden und Obstgehölz im Garten anderes leisten sollte als für Blumen im Balkonkasten oder Kakteen auf der Fensterbank. „Gartenerde muss stärker aufgedüngt sein, Erde für Teichpflanzen zum Beispiel leicht absinken, also schwer sein und ohne Dünger, wegen der Algen. Bei Erde für Kübelpflanzen ist Strukturstabilität wichtig, weil die Pflanzen länger darin bleiben“, ergänzt der Gartenbaufachmann.

Gekonntes Zusammenspiel

Plötzlich rieselt von einem Förderband unter der Hallendecke Erde auf unsere Köpfe, zudem umkurvt uns ein wahres Ungetüm von Radlader und greift in rasantem Tempo schaufelweise verschiedene Rohstoffe aus den Boxen ab. Angaben zu den benö-

tigten Sorten und Mengen erhält der Fahrer via Bildschirm in sein Führerhaus – direkt vom Rechner des Produktionsleiters Viktor Schefer. Ihn suchen wir in seinem Leitstand auf, einem kleinen Glaskasten mit winziger Laborecke. Von hier aus hat er weitere Stationen des Produktionsablaufs direkt im Blick.



1 Behände bewegt der riesige Radlader beeindruckende Volumina in einer eleganten Choreographie. Seine Schaufel fasst nahezu 14 Kubikmeter Torf.

2 Herr über alles Irdene ist Mischmeister Viktor Schefer. Er kennt alle Bestandteile und Produktionsschritte.

3 Ob grob, fein, mittel- oder superfein, die Einstellung der Sternsiebanlage bestimmt die Struktur der aktuellen Charge.

4 Vom Torfhügel an den Schreibtisch ist es nur ein kurzer Weg für Produktionsleiter Schefer. In seinem kleinen Büro gibt er die Mischanweisungen der Tagesproduktion ein, steuert und überwacht alle Abläufe per Computer.

Fotos: Ferdinand Graf Luckner

MAGAZIN

REPORTAGE



1



2



3

Die Mischung macht's

Mit viel Engagement erläutert uns Viktor Schefer, was um ihn herum passiert: „Sammelbänder tragen die verschiedenen Rohstoffe zusammen, alles durchläuft die Sternsieberanlage. Danach fügen auf Wiegezellen platzierte Dosierer die angewiesenen Düngermengen zu und in der Mischtrommel kommt alles zusammen. Das Produkt geht dann via Förderband in die Sammelbox zur losen Verladung oder zur Abfüllung in Säcke verschiedener Größen.“ Lose Ware wird überwiegend direkt an Gartenbaubetriebe geliefert. Bei den verpackten Einheiten reichen die Größen von fünf Litern bis zu drei Kubikmetern. Geliefert wird in alle Ecken der Welt.

Aus dem Moor

Auch viele der Rohstoffe kommen aus ferneren Ländern. Kokosprodukte beispielsweise haben eine Anreise von sechs bis acht Wochen. Selbst der Torf wird nicht (mehr) vor der Haustür gestochen. In Deutschland ist das Produkt der Moore rar und wird deshalb zugekauft, meist aus dem Baltikum. Winfried Temming erläutert: „Früher wurde Torf überwiegend als Brennmaterial genutzt, erst später auch gartenbaulich. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat man viele Moore zum Zweck der Landgewinnung entwässert, der Torf war dabei Nebensache. In Deutschland gelten heute die schärfsten Regelungen für den Abbau, darüber wachen die Naturschutzbehörden und geben für Moore keine Abbaugenehmigungen. Außerdem sind die Torfwerke verpflichtet, Abbauflächen wieder zu vernässen und zu renaturieren.“ Langfristig können dadurch wieder neue Moore und somit neuer Torf entstehen.

Es werden auch Torfersatzstoffe gesucht. Laut Fachmann Temming gehen die Versuche in viele Richtungen, er sieht Erfolge mit Xylit. Das nicht verkohlte pflanzliche Material aus dem Braunkohletagebau ist Basis einer torffreien Pflanzerde des Werks. Die faszinierenden Aspekte des Themas „Blumenerde“ nehmen kein Ende und schließlich sind wir froh, dass SELBER MACHEN uns auf diese Bildungsreise ins Moor geschickt hat.

Auf der Heimfahrt fühlen wir den Frühling nahen und uns sehr erdverbunden.

Sixta Uhl

Floragard Vertriebs GmbH

Gerhard-Stalling-Straße 7
26135 Oldenburg
Telefon: (0441) 2092-0
Telefax: (0441) 2092-292
e-Mail: info@floragard.de
Internet: www.floragard.de

1 Zur Prüfung der Struktur setzt der Mischmeister verschiedene Siebe ein. Im Hintergrund sorgt die Trommel unmittelbar vor der Abfüllung für die gute Durchmischung aller Bestandteile.

2 Die grobe Struktur der Kokoschips aus der faserigen Fruchthülle hilft, Staunässe zu verhindern und verbessert die Luftkapazität.

3 Als indirekte Messung des Düngeranteils wird die elektrische Leitfähigkeit der in Wasser gelösten Erde ermittelt.

4 Eines der vielen Transportbänder bewegt Schwarz- und Weißtorf in die Produktion.

5 Endstation Abfüllanlage: Ihren Weg in die Auslieferung treten die frisch befüllten Säcke zunächst noch aufgebläht an.

6 Aus Ostfriesland in die Welt: Diese Erde wurde für Japan hergestellt, sie hat eine dort geschätzte sehr dunkle Farbe.



4



5



6



**Für den Stoff, aus
dem Ihre Träume sind.**

Für jede Holzoberfläche die perfekte Lösung.

CLOU[®]
alles, was das Holz begehrt

Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Str. 2, 63073 Offenbach/M., Telefon: 069-89007-0, www.clou.de

TECHNIK

JOURNAL PRAXIS

STARKER ARM

Der Satellitenspiegel, die „Schüssel“, wird entweder von einem verzinkten Antennenmast oder wie hier von einem Wandarm gehalten. Die Montage muss absolut fest sein, da schon einige Millimeter Verstellung den ungetrübten Fernsehempfang unmöglich machen können.

REGEN-SCHIRM

Ein Zubehör, auf das man nicht verzichten sollte, wenn man seinen Fernsehgenuss nicht nach dem Wetter richten möchte, ist ein Schirm über dem LNB (Conrad electronic, zirka 30 Euro). So stören Regen, Schnee und Eis nicht den Satellitenempfang.

ENTREE

Die Signale vom Empfänger können direkt ans Endgerät gehen oder wie hier, zum Verteilen in einem Multischalter Eingang finden. Dafür werden zwei, bei digitalem Empfang vier Signaltypen eingespeist, auf dem Schalter als Vertikal low, Horizontal low sowie Vertikal high und Horizontal high bezeichnet.

FREQUENZBREMSE

Der LNB (Low Noise Block-converter) oder LNC (Low Noise Converter) wandelt die hochfrequenten Satellitensignale für Multischalter und Receiver um. Heute sind alle LNBs digitaltauglich (Universal-LNB) und mit ein bis acht Signalausgängen zu haben. Eine Besonderheit ist dieser „Vier-Kanal-Quattro-LNB“ für Multischalterverteilung.

Fotos: Michael Holz.
Komponenten von www.satcity24.de in Hamburg

BILDERMACHER

Um aus den Signalen vom Satelliten Bilder zu bekommen, muss sie der „Receiver“ fernsehtauglich machen. Er wird an der Satellitendose in der Wand angeschlossen – hier kommt das Kabel vom LNB oder Multischalter an. Durch ein Scart-Kabel kommen die TV-Signale dann zum Fernseher. Wer auch einen Rekorder hat, nimmt am besten einen „Twin-Receiver“.



KANALISATION

Ein Quattro-LNB braucht einen Multischalter, der die Satellitensignale von der „Schüssel“ auf die Endgeräte verteilt – hier sind es sechs. Wer also viele TV-Geräte hat, braucht diesen „Kasten“, denn jedes bekommt seinen eigenen „Kabelkanal“.



Satellitenanlagen sind unter „Fernsehern“ beliebt, um sich das TV-Signal ins Haus zu holen. Die notwendigen Geräte gibt's günstig und Gebühren gibt's (meistens) keine! In fünf Minuten wissen Sie, was man dafür braucht.

Fernsehen aus dem All

TECHNIK

JOURNAL TEST

Jetzt dreht's

Bohrschrauber mit 14,4-Volt-Lithium-Ionen-Akkus sind auf dem Weg, den neuen Standard unter den Akkuschaubern zu setzen. Doch was leisten sie wirklich? Wir haben elf Markengeräte getestet.

Noch jemand ohne? Ein Akku-Bohrschrauber gehört heute zur Werkzeug-Grundausrüstung eines jeden Selbermachers. Das Leistungsniveau dieser Geräte ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen: Nicht lang her, da spielte man mit einem 12-Volt-Gerät in der ersten Liga. Wer heute oben mitspielen will, kommt schon als Gelegenheitsschrauber an einem 14,4-Volt-Bohrschrauber nicht vorbei. Profis zählen bereits auf 24- und 36-Volt-Akkus, die sogar Bohrhämmer antreiben. Doch die sind auch schwer und teuer. Die entscheidende Neuheit bei den Akkugeräten ist die Ausstattung mit Lithium-Ionen-Akkus. Ihr großer Vorteil: Sie leiden unter Gedächtnisverlust! Herkömmliche Nickel-Cadmium-Akkus benötigen eine spezielle Ladetechnik, um den gefürchteten Memoryeffekt zu verhindern. Denn diese Akkus entluden sich nur bis zu dem Punkt, an dem sie vorher in die Ladestation gesteckt wurden. Dadurch reduzierte sich die Laufzeit des Akkus oft bis zur Unbrauchbarkeit. Bei den sogenannten Li-Ion-Akkus passiert das nicht mehr, außerdem entladen sie sich extrem langsam. So überstehen sie auch lange Ruhezeiten ohne Nachladen. Wir haben elf Markengeräte in das SELBERMACHEN-Testlabor von PZT geschickt und wollten sehen, was die durch die Bank neuen Platzhirsche im Akkuschauberregal wirklich drauf haben. Das A und O war, wie immer bei SELBERMACHEN, die Praxistauglichkeit der Testkandidaten. Unsere Tester haben ihre unbestechlichen Messapparaturen zuerst an die Akkus der Probanden geklemmt und deren Kapazität und Ladezeit gemessen. Dann ermittelten sie die Anzahl von Bohrungen und die Menge an Schrauben, die man mit einer Akkuladung in Nadelholz schafft. Die ermittelten Werte sind zwar nur als Anhaltspunkt für die Leistungsfähigkeit zu verstehen, aber auch eine gute Vergleichsmöglichkeit. Wenn man dieses dann mit der voraussichtlichen Einsatzhäufigkeit und dem Kaufpreis abgleicht, hat man eine erste Entscheidungshilfe. Praktische Prüfung und Handhabung der Akkuschauber machen insgesamt immerhin 65 Prozent der Endnote aus. Deshalb prüften die Ingenieure hier die Leistung besonders gründlich beim Bohren. So mussten alle Geräte im Bohrmodus ein Eisen-



los ...

profil bearbeiten: erst mit dem 3,5-mm-Bohrer ohne Vorbohren, dann mit dem 6-mm-Bohrer mit 3,5-mm-Vorbohrung und eine Sacklochbohrung. Dann wurde es härter für die Kandidaten: Auch eine 10-mm-Bohrung (mit und ohne Vorbohren) gehörte zum Prüfprogramm. Hier kamen dann auch einige Geräte nicht ohne Beanstandung der Prüfer durch. Obwohl alle Geräte mit Akkus der gleichen Stromspannung ausgestattet sind, gibt es deutliche Preisunterschiede. Hier spielt die verbaute Technik eine große Rolle. Der Hersteller Panasonic verweist hier zum Beispiel auf den Unterschied zwischen langlebigeren und betriebssichereren Kobalt-Li-Ion-Zellen gegenüber herkömmlichen Manganzellen im Akku. Auch die Messung der Akkuzellen und nicht des gesamten Akkus auf Ladung und Temperatur braucht eine aufwendigere Technik, was seinen Preis hat.

Nicht zuletzt sind Faktoren wie staubgeschützte Schalter, hochwertige Vier-Pol-Motoren oder ein griffiges, gummiertes Gehäuse sowie voraussichtliche Häufigkeit und Zweck des Bohrschraubereinsatzes so wichtig, dass man sie bei Kauf berücksichtigen sollte. Tatsache ist aber, dass die Umstellung auf Li-Ion-Technik einer der großen Fortschritte im Werkzeugmarkt der letzten Jahre ist. Ihr gehört die Zukunft.

Warum nicht mit der Bohrmaschine schrauben?

Selbst die beste, drehzahlgeregelte Bohrmaschine läuft nur schnell oder langsam, aber immer mit großer Kraft. Sie hat, anders als Akku-Bohr-Schrauber, keine Drehmomenteinstellung, die per Rutschkupplung die Kraft von der Schraube nimmt, sobald diese festsetzt. Nur im Bohrmodus wird beim Bohrschrauber die Rutschkupplung außer Kraft gesetzt. Mit der Bohrmaschine zerstört man dagegen schnell Bit und Schraubenantrieb oder dreht sogar den Schraubenkopf ab.

Fotos: Michael Holz (9), PZT

TECHNIK

JOURNAL TEST

Hier strengten sich die Schrauber an



So haben wir getestet

Bei diesem Test mussten die Prüflingenieure im SELBER.MACHEN-Testlabor von PZT mal richtig Hand anle-

gen. Denn es wurden nicht nur die Akkus „durchleuchtet“, sondern auch gemessen, wie lange es braucht, bis sie nach totaler Erschöpfung wieder einsatzfähig sind. Unter einer definierten Last wurde die Akkukapazität ermittelt, und per Drehzahlmessung überprüft, wann der jeweilige Akku an Leistung verlor.

Zum Überprüfen der Kapazität in der Praxis wurden Hölzer und Stahlprofile angebohrt und durchbohrt. Außerdem wurden so viele Universal-schrauben (hier Spax) in den Größen 5 x 70 mm und in einem zweiten Durchgang Balkenmontageschrauben 8 x 200 mm, in Fichtenholz geschraubt, bis die abnehmende Akkuleistung das komplette Einschrauben unmöglich machte. In der letzten

Schraubrunde wurden zudem Schnellbauschrauben durch Gipskartonplatten in ein Metallständerwerk geschraubt.

Bei der Handhabung kam es auf subjektive Kriterien an, die wir von mehreren Testern überprüfen ließen: Besonders das Zurechtfinden in der Bedienungsanleitung und die Handlichkeit der Geräte sind nun mal sehr vom Anwender abhängig. Dies gilt auch für die Frage, wie ausgewogen die Gewichtsverteilung ist und wie gut sich ein Bohrfutter spannen und lösen lässt. Für unseren praxisorientierten Test ist das nur ungenügend von Messeinrichtungen zu überprüfen. Erst bei der Robustheitsprüfung wurden die Geräte wieder definiert geschunden.



**Black & Decker
HP 146 F4L**
180 Euro (UVP)

Positiv:

Geringer Stromverbrauch des Lade-geräts.
Das Gerät schaltet bei Blockierung und geringer Akkukapazität ab (Schutz gegen Überlast und Tiefentladung.)

Negativ:

Geringe Akkukapazität.
Schneller Anlauf problematisch beim Anbohren und Schrauben.
Nach Falltest spaltbreite Öffnung im Gehäuse (keine technische Beeinträchtigung).

Gesamturteil:
Befriedigend



**Bosch
PSR 14,4 Li-2**
199 Euro (UVP)

Positiv:

Geringer Stromverbrauch des Lade-geräts.
Gute Arbeitsleuchte am Gerät zum Arbeiten in schlecht beleuchteten Bereichen.

Gerät schaltet bei Blockade und geringer Akkuleistung ab.

Negativ:

Geringe Akkukapazität.
Kein Zweitakku im Lieferumfang.
Akkuladefähigkeit über eine Stunde.
Offene Kontakte am Ladegerät.

Gesamturteil:
Befriedigend



**Bosch
GSR 14,4-2-Li**
213 Euro (UVP)

Positiv:

Geringer Stromverbrauch des Lade-geräts.
Gut geeignet zum Bohren und Schrauben in Holz und Metall.
Sanft anlaufende, konstant ansteigende Drehzahlregelung über den Schalter.

Negativ:

Relativ langsamer Schraubfortschritt.
Schaltet bei geringer Akkukapazität oder Blockieren nicht ab.
Kein Koffer im Lieferumfang.

Gesamturteil:
Befriedigend



**DeWalt
DC 733**
297 Euro (UVP)

Positiv:

Gut geeignet für alle Schraub- und Bohranwendungen.
Ausgewogene Gewichtsverteilung.
Ladegerät auch für NiMH- und NiCd-Akkus geeignet.

Gerät schaltet bei geringer Akkukapazität ab.

Negativ:

Im zweiten Gang relativ wenig Bohrungen und eingedrehte Schrauben je Akkuladung.
Gerät schaltet bei Blockierung nicht ab.

Gesamturteil:
Befriedigend



**Flex
AC 14,4 Li**
332 Euro (UVP)

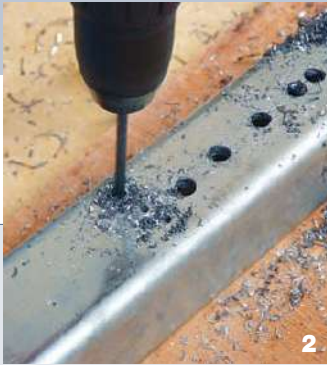
Positiv:

Hohe Akkukapazität.
Hochwertiges Akkuladegerät.
Bestes Testgerät beim Bohren und Schrauben.
Gerät schaltet bei geringer Akkukapazität ab.

Negativ:

Gerät schaltet bei Blockierung nicht ab.
Akkuladefähigkeit eine Stunde.
Relativ hoher Stromverbrauch des Lade-geräts.
Relativ schwer und kopflastig.

Gesamturteil:
Gut



Sensible Technik verrät, was die Testkandidaten können

Selbstverständlich wurde gebohrt und geschraubt, was das Zeug hielt, aber auch an elektronischen Messplätzen mussten die Akkubohrschrauber ihre Leistungsversprechen einlösen.

1 Alle Schrauber wurden mit einer „Wirbelstrombremse“ verbunden, die eine bestimmte Last simulierte. Jedes Gerät lief mit einer gegenüber der Leerlaufstromaufnahme um 50 Prozent erhöhten Stromaufnahme. Unter diesen Bedingungen wurde die jeweilige Akkukapazität gemessen.

2 An einem Stahlprofil wurde geprüft, wie gut die Geräte beim Bohren von Metall zurecht kommen. Hier mussten Bohrdurchmesser von 3,5, 6 und 10 mm mit und ohne Vorbohren geschafft werden.

3 Die leichteste Übung für Akku-Bohrschrauber ist das Bohren in Holz. Alle Geräte bewältigten dies bis 10 mm Durchmesser problemlos. Nur die beiden Skil-Geräte standen bei der 10-mm-Bohrung etwas zurück.

4 Die jeweils komplett entladenen Geräteakkus wurden mit den mitgelieferten Ladegeräten wieder voll geladen. Währenddessen haben die Prüfer die Aufnahmeleistung des Ladegeräts gemessen und mit einer speziellen Prüfsoftware ausgewertet. So konnten Ladedauer und Stromverbrauch des Ladegeräts exakt bestimmt werden.



**Kress
APF 144 2,6**
391 Euro (UVP)

Positiv:
Hohe Akkukapazität.
Ladezustandsanzeige am Akku.
Bohrfutter abnehmbar, Bits können direkt eingesetzt werden, dann leichter und kürzer.
Gerät schaltet bei Blockierung ab.

Negativ:
Schwerstes Gerät im Test.
Gerät schaltet bei geringer Akkukapazität nicht ab.
Relativ hoher Stromverbrauch des Ladegeräts.

Gesamturteil:
Gut



**Makita
BDF 442**
422 Euro (UVP)

Positiv:
Hohe Akkukapazität.
Kurze Akkuladedauer.
Hochwertiges Ladegerät im Lieferumfang.
Gerät schaltet bei Blockierung ab.
Relativ hohes Gewicht, aber sehr handlich.
Gut zu handhabendes Bohrfutter, das Werkzeuge fest einspannt.

Negativ:
Bei geringer Akkukapazität schaltet das Gerät nicht ab.
Relativ hoher Stromverbrauch des Ladegeräts.

Gesamturteil:
Gut



**Metabo
BS 14,4 Li**
199 Euro (UVP)

Positiv:
Kurze Akkuladedauer.
Geringer Stromverbrauch des Ladegeräts.
Ladezustandsanzeige am Akku.
Gerät schaltet bei geringer Akkukapazität und Blockierung ab.

Negativ:
Kein zweiter Akku im Lieferumfang.
Geringe Akkukapazität.
Offene Kontakte am Ladegerät (Gefahr von unbeabsichtigten Kurzschlüssen).

Gesamturteil:
Gut



**Panasonic
EY 7440**
415 Euro (UVP)

Positiv:
Sehr hohe Akkukapazität.
Handliches Gerät.
Hochwertiges Ladegerät im Lieferumfang.
Gerät schaltet bei geringer Akkukapazität oder Blockierung ab.
Sehr gutes Bohrfutter.
Keinerlei Beanstandungen bei den Bohr- und Schraubtests.

Negativ:
Akkuladedauer eine Stunde.
Höchster Stromverbrauch aller Ladegeräte im Test.

Gesamturteil:
Gut



**Skil
Masters 2244**
202 Euro (UVP)

Positiv:
Leichtes und handliches Gerät.
Geringer Stromverbrauch des Ladegeräts.
Gerät schaltet bei geringer Akkukapazität und Blockierung ab.
Sehr kompakte Bauform.

Negativ:
Geringe Akkukapazität.
In allen Materialien nur langsamer Bohr- und Schraubfortschritt.
Ladedauer über 50 Minuten.
Läuft verzögert an.

Gesamturteil:
Befriedigend



**Skil
2044**
119 Euro (UVP)

Positiv:
Leichtes und handliches Gerät.
Geringer Stromverbrauch des Ladegeräts.
Gerät schaltet bei geringer Akkukapazität und Blockierung ab.
Negativ:
Nur ein Getriebegang.
Geringe Akkukapazität.
In allen Materialien nur langsamer Bohr- und Schraubfortschritt.
Ladedauer über 50 Minuten.
Läuft verzögert an.
Kein Transportkoffer.

Gesamturteil:
Befriedigend

TECHNIK

JOURNAL TEST

Was uns aufgefallen ist:



Mit Licht lässt es sich besser arbeiten. Nur bei den Skil-Geräten und dem Bosch PSR ist die LED so positioniert, dass sie keinen Schatten wirft. Bei anderen Modellen gibt es oft störende Schatten.



Großmäuler sind hier gefragt. Ein Bohrfutter mit 13 mm Spannweite ist dem „10-mm-Maul“ überlegen.



Härteprüfung für Akkuschräuber ist der Falltest. Nur beim Black & Decker sprang das Gehäuse auf.



Hut ab! Beim Kress-Gerät lässt sich das Bohrfutter abnehmen und der Bit direkt in die Bohrfutter-spindel setzen.



Kurzschluss durch offene Akkukontakte bei Skil und Bosch ist im Eifer der Arbeit schon durch einen Bit möglich.



Anbieter	Black&Decker	Bosch
Modell	HP 146 F4L	PSR 14,4 LI-2
Preis (UVP des Herstellers)	180 Euro	199 Euro
Ausstattung/Technische Merkmale		
Akkukapazität (Herstellerangaben)	1,5 Ah	1,5 Ah
Drehzahlstufen: Umdrehungen pro Minute (Herstellerangaben)	350/1200	370/1150
Gewicht mit Akku	1717 g	1380 g
Ladekontrolle am Ladegerät und am Bohrschrauber	1 LED/–	1 LED/3 LED
Anzahl der Gänge	2	2
Bohrfutterspannbereich	1,5–13 mm	0–10 mm
Schnellspann-Bohrfutter/Rechts-Links-Lauf	Ja/ja	Ja/ja
Ersatzakku/Schnellladegerät	Nein/ja	Nein/ja
Koffer/mitgeliefertes Bits	Ja/ja	Ja/einer
Sonstige Ausstattungsmerkmale	Licht	Licht, Drehrichtungsanzeige
Note Ausstattung/Technische Merkmale (5 %)	Befriedigend (2,9)	Gut (2,3)
Akku-Messungen		
Maximale Anzahl Bohrungen (Holzbohrer 10x90 mm) 1. Gang/2. Gang (zirka)	50/40	60/40
Maximale Anzahl Schraubungen (Holzschraube 3,5x70 mm) im 1. Gang	130	140
Akkukapazität mit normierter Last gemessen	1,5 Ah	1,5 Ah
Akkuladedaure im Test	34 Minuten	64 Minuten
Stromverbrauch des Ladegeräts beim Laden (Wh pro Akkuladung)	28,5	28,8
Note Akku-Messungen (20 %)	Befriedigend (3,1)	Befriedigend (3,2)
Praxistest Bohren und Schrauben		
Holz bohren 10 mm	Gut	Gut
Eisen bohren 10 mm mit Vorbohrung/ohne Vorbohrung	Befriedigend/befriedigend	Befriedigend/ausreichend
Eindrehen in Fichtenholz Schrauben (5x70 mm)/Montageschrauben (8x200 mm)	Befriedigend/befriedigend	Befriedigend/befriedigend
Eindrehen durch Rigipsplatte in Stahlblechträgerwerk mit speziellem Biteinsatz	Gut	Gut
Note Praxistest (40 %)	Befriedigend (2,7)	Befriedigend (2,8)
Handhabung		
Bedienungsanleitung	Ausführlich/gut/befriedigend	Knapp/gut/gut
Ausführlichkeit/Verständlichkeit/Lesbarkeit	Befriedigend/kopflastig	Befriedigend/kopflastig
Handlichkeit/Gewichtsverteilung	Befriedigend: sanfter Anlauf	Gut: sanfter Anlauf, stetiger Anstieg
Drehzahlregelung	Gut	Gut
Bohrfutter	Befriedigend: einfache Ladestation	Befriedigend: einfaches Ladegerät mit offenen Kontakten
Akku laden	Gut/gut	Gut/gut
In engen Bereichen bohren/schrauben	Befriedigend (2,8)	Befriedigend (2,9)
Note Handhabung (25 %)	Befriedigend (2,8)	Befriedigend (2,9)
Beständigkeit		
Abschalten bei geringer Akkukapazität/ bei Blockierung mit voller Akkukapazität	Ja/ja	Ja/ja
Falltest (drei Stürze aus 1 m Höhe auf Hartholzplatte)	Bestanden (Gehäuse beschädigt)	Bestanden
Note Beständigkeit (10 %)	Gut (1,7)	Sehr gut (1,0)
Gesamtnote	Befriedigend (2,7)	Befriedigend (2,6)



Bosch	DeWalt	Flex	Kress	Makita	Metabo
GSR 14,4-2-Li (Prof.) 213 Euro	DC 733 297 Euro	AC 14,4 Li 332 Euro	APF 144 2,6 391 Euro	BDF 442 422 Euro	BS 14,4 Li 199 Euro
1,3 Ah	2 Ah	2,6 Ah	2,6 Ah	3 Ah	1,3
400/1250	400/1300	500/1800	360/1500	400/1400	450/1600
1356 g	1768 g	1874 g	1927 g	1719 g	1478 g
2 LED/3 LED	1 LED/Keine	1 LED/3 LED	1 LED/3 LED	3 LED/keine	2 LED/4 LED
2	2	2	2	2	2
1,5–13 mm	1–10 mm	1,5–13 mm	1,5–13 mm	1–13 mm	1–10 mm
Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja
Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja	Nein/ja
Nein/einer	Ja/einer	Ja/keiner	Ja/einer	Ja/einer	Ja/keiner
Licht, Trageclip	Trageclip	Licht	Licht, Trageclip	Licht, Trageclip	Licht
Gut (2,0)	Gut (2,3)	Gut (1,9)	Gut (2,0)	Gut (1,9)	Gut (2,3)
55/35	80/40	85/90	85/65	130/100	45/48
150	140	220	170	230	132
1,2 Ah	2 Ah	2,7 Ah	2,5 Ah	2,7 Ah	1,1 Ah
44 Minuten	49 Minuten	61 Minuten	39 Minuten	27 Minuten	30 Minuten
23	40,3	57,7	43,5	45,7	22,1
Befriedigend (3,0)	Befriedigend (3,0)	Gut (2,4)	Gut (2,4)	Gut (1,9)	Befriedigend (3,1)
Gut	Gut	Sehr gut	Gut	Gut	Gut
Befriedigend/gut	Befriedigend/gut	Gut/gut	Gut/gut	Gut/gut	Gut/gut
Gut/gut	Gut/gut	Sehr gut/sehr gut	Gut/gut	Gut/gut	Gut/gut
Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Gut (2,1)	Gut (2,2)	Sehr gut (1,4)	Gut (2,0)	Gut (1,8)	Gut (1,9)
Knapp/gut/gut	Ausführlich/gut/gut	Ausführlich/gut/gut	Sehr ausführlich/gut/gut	Knapp/gut/befriedigend	Knapp/gut/gut
Befriedigend/etwas kopflastig	Befriedigend/ausgewogen	Befriedigend/kopflastig	Befriedigend/kopflastig	Gut/ausgewogen	Befriedigend/etwas Kopflastig
Gut: sanfter Anlauf, stetiger Anstieg	Gut: sanfter Anlauf, stetiger Anstieg	Gut: sanfter Anlauf, stetiger Anstieg	Gut: sanfter Anlauf, stetiger Anstieg	Gut: sanfter Anlauf, stetiger Anstieg	Gut: sanfter Anlauf, stetiger Anstieg
Gut	Befriedigend	Sehr gut	Gut	Sehr gut	Gut
Befriedigend: offene Kontakte am Ladegerät	Gut: Ladegerät auch für NiMH- und NiCd-Akkus	Sehr gut: hochwertiges Ladegerät	Befriedigend: offene Lade- gerätkontakte, LEDs am Akku	Sehr gut: hochwertiges Lade- gerät mit mehreren Anzeigen	Befriedigend: offene Lade- gerätkontakte, LEDs am Akku
Gut/gut	Gut/gut	Gut/gut	Gut/sehr gut	Gut/gut	Gut/gut
Befriedigend (2,5)	Befriedigend (2,5)	Gut (2,3)	Befriedigend (2,6)	Gut (1,8)	Befriedigend (2,7)
Nein/kein Blockierschutz (Qualmentwicklung)	Ja/kein Blockierschutz (Qualmentwicklung)	Ja/kein Blockierschutz (Qualmentwicklung)	Nein/ja	Nein/ja	Ja/ja
Bestanden	Bestanden	Bestanden	Bestanden	Bestanden	Bestanden
Befriedigend (3,4)	Befriedigend (2,7)	Befriedigend (2,7)	Gut (1,7)	Gut (1,7)	Sehr gut (1,0)
Befriedigend (2,5)	Befriedigend (2,5)	Gut (2,0)	Gut (2,2)	Gut (1,8)	Gut (2,3)

TECHNIK

JOURNAL TEST

Benotungssystem:

Das SELBERMACHEN-Testurteil orientiert sich an Schulnoten. Nur „Ungenügend“ (die klassische „6“) gibt es bei uns nicht, da wir gefährliche oder extrem schlechte Geräte nicht durch einen Test adeln wollen. Das bedeutet:

- 1,0–1,4 = sehr gut
- 1,5–2,4 = gut
- 2,5–3,4 = befriedigend
- 3,5–4,4 = ausreichend
- ab 4,5 = mangelhaft



Anbieter	Panasonic	Skil	Skil
Modell	EY 7440	2044	Masters 2244
Preis	415 Euro	119 Euro	202 Euro
Ausstattung/Technische Merkmale			
Akkukapazität (Herstellerangaben)	3,3 Ah	1,3 Ah	1,3 Ah
Drehzahlstufen: Umdrehungen pro Minute (Herstellerangaben)	400/1350	800	375/1400
Gewicht mit Akku	1661 g	1178 g	1204 g
Ladekontrolle am Ladegerät und am Bohrschrauber	3 LED/1 LED	1 LED/3 LED	1 LED/3 LED
Anzahl der Gänge	2	1	2
Bohrfutterspannbereich	1,5–13 mm	1–10 mm	1–10 mm
Schnellspann-Bohrfutter/Rechts-Links-Lauf	Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja
Ersatzakku/Schnellladegerät	Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja
Koffer/mitgelieferte Bits	Ja/nein	Nein/nein	Tasche/nein
Sonstige Ausstattungsmerkmale	Licht, Trageclip	Licht, Drehrichtungsanzeige	Licht
Note Ausstattung/Technische Merkmale (5 %)	Gut (1,8)	Gut (2,3)	Gut (1,6)
Akku-Messungen			
Maximale Anzahl Bohrungen (Holzbohrer 10x90 mm) 1. Gang/2. Gang (zirka)	120/80	40/entfällt	50/40
Maximale Anzahl Schraubungen (Holzschraube 3,5x70 mm) im 1. Gang	270	160	160
Akkukapazität mit normierter Last gemessen	3,1 Ah	1,2 Ah	1,2 Ah
Akkuladedauer im Test	60 Minuten	53 Minuten	53 Minuten
Stromverbrauch des Ladegeräts (Wh pro Akkuladung)	61,9	24,3	24,3
Note Akku-Messung (20 %)	Gut (1,9)	Befriedigend (3,3)	Befriedigend (3,3)
Praxistest Bohren und Schrauben			
Holz bohren 10 mm	Gut	Befriedigend	Befriedigend
Eisen bohren 10 mm mit Vorbohrung/ohne Vorbohrung	Gut/gut	Befriedigend/ausreichend	Befriedigend/ausreichend
Schrauben in Fichtenholz	Gut/gut	Befriedigend/ausreichend	Befriedigend/befriedigend
Schrauben (5x70 mm)/Montageschrauben (8x200 mm)	Gut/gut	Befriedigend/ausreichend	Befriedigend/befriedigend
Schrauben durch Rigipsplatte in Stahlblechträgerwerk mit speziellem Biteinsatz	Gut	Gut	Gut
Note Praxistest (40 %)	Gut (1,8)	Befriedigend (3,2)	Befriedigend (3,0)
Handhabung			
Bedienungsanleitung	Ausführlich/gut/sehr gut	Knapp/gut/befriedigend	Knapp/gut/befriedigend
Ausführlichkeit/Verständlichkeit/Lesbarkeit	Gut/ausgewogen	Gut/etwas kopflastig	Gut/etwas kopflastig
Handlichkeit/Gewichtsverteilung	Gut: sanfter Anlauf, stetiger Anstieg	Befriedigend: sanfter Anlauf, reagiert etwas verzögert	Befriedigend: sanfter Anlauf, reagiert etwas verzögert
Drehzahlregelung	Sehr gut	Befriedigend	Gut
Bohrfutter	Sehr gut	Befriedigend	Gut
Akku laden	Sehr gut: hochwertiges Ladegerät mit mehreren Anzeigen	Befriedigend: einfaches Ladegerät, offene Kontakte am Ladegerät	Befriedigend: einfaches Ladegerät, offene Kontakte am Ladegerät
In engen Bereichen bohren/schrauben	Gut/gut	Sehr gut/sehr gut	Sehr gut/sehr gut
Note Handhabung (20 %)	Gut (1,6)	Gut (2,4)	Gut (2,3)
Sicherheit und Robustheit			
Abschalten bei geringer Akkukapazität/ bei Blockierung mit voller Akkukapazität	Ja/ja	Ja/ja	Ja/ja
Falltest (drei Stürze aus 1 m auf Hartholzplatte)	Bestanden	Bestanden	Bestanden
Note Robustheit (10 %)	Sehr gut (1,0)	Sehr gut (1,0)	Sehr gut (1,0)
Gesamtnote	Gut (1,7)	Befriedigend (2,8)	Befriedigend (2,6)

TECHNIK

JOURNAL PRAXIS

Ein Paket Waschtisch bitte...

Das alte Waschbecken ist unansehnlich, verkratzt sogar etwas angeschlagen? Im Baumarkt gibt es neue. Dabei muss man nicht mal mehr mühsam Waschtisch, Armatur und passendes Montagematerial zusammensuchen – jetzt gibt es alles aus einem Karton.

Empfohlen
von

**selber
machen**
5/2010



Alles drin, was man braucht, um sein Badezimmer mit einem Blickfang auszustatten. Die brandneuen „Style Sets“ (etwa 180 Euro, Sanitop Wingenroth) enthalten sämtliches Montagematerial.

Es ist schon schwierig, sich für einen schönen Waschtisch zu entscheiden, und wenn es dann um die passende Armatur geht, kann es richtig kompliziert werden. Da träumt man von der Fee, die einem diese Entscheidungen abnimmt. Die gibt es jetzt... fast.

Der Sanitärspezialist Sanitop-Wingenroth bietet zwei „Style Sets“ mit rundem (The Soft) oder eckigem (The Straight) Waschtisch an. In den „Design-Komplettsets“ sind gleich eine passende Armatur, Eckventile und ein Siphon dabei. Auch das komplette Montagematerial ist mit drin und passt garantiert zusammen.

Wer noch nie einen Waschtisch montiert hat, kann sich da jetzt ruhig rantrauen. Alles was Sie noch brauchen sind drei Maulschlüssel in den Größen 9, 17 und 19 mm sowie Hanf und Dichtpaste. Auf den nächsten Seiten zeigen wir, wie es geht. Danach wird das eine leichte Übung für Sie sein, und wer will, kann noch nachlegen – mit dem Wand-WC-Style-Set (rund 240 Euro).

Fotos: Christian Bordes

TECHNIK

JOURNAL PRAXIS





Einfach nur drehen und stecken

1 Bevor die erste Schraube gelöst wird, muss die Wasserversorgung abgestellt werden – am besten direkt hinter der Wasseruhr. Vergessen Sie nicht, den Mitbewohnern Bescheid zu geben.

2 Mit einem 19-mm-Maulschlüssel werden die Zuleitungen der Armatur von den Eckventilen abgeschraubt. Auch der alte Geruchverschluss unterm Beckenabfluss wird abgebaut.

3 Jetzt löst man die beiden Haltemuttern unterm Waschtisch. Dafür braucht man den 17-mm-Maulschlüssel. Vorsicht! Bevor Sie die Muttern ganz abdrehen, den Waschtisch gegen die Wand drücken und halten!

4 Sind die Muttern ab, kann das alte Becken einfach abgezogen werden.

5 Bevor die alten Eckventile mit dem Maulschlüssel abgeschraubt werden, sollten sie nochmal geöffnet werden, um den restlichen Wasserdruck aus der Leitung abzulassen – dabei eine Schüssel mit schmalen Rand darunter halten, um das Wasser aufzufangen.

6 Die Gewinde der neuen Eckventile mit etwa drei Lagen Hanffasern gegen den Uhrzeigersinn umwickeln und mit Dichtpaste (zum Beispiel Neo Fermit) dünn einstreichen. Dann mit Hilfe eines Maulschlüssels ins Wandgewinde drehen. Es reicht, wenn das Ventil stramm sitzt – nicht bis zum Anschlag drehen.

7 Nach dem Anschrauben der Zuleitungsschläuche und der Montage-Gewindestangen an die Armatur wird diese auf die Armaturenbank des Waschtischs gesetzt. Den verchromten Sockelring nicht vergessen, er dichtet das Montageloch zugleich gegen Wasser ab.

8 Konterplatte aufschieben, mit den Messingmüttern fixieren und dann mit dem 9-mm-Maulschlüssel anziehen.

9 Den Abfluss, eine Dichtung oben, eine unten, von Hand zusammenschrauben. Die Öffnung fürs Schließgestänge muss später nach hinten zeigen.

10 Die alten Haltebolzen können wieder verwendet werden. Nur die Schallschutzmatte drüber stecken und den neuen Waschtisch aufschieben.

11 Kunststoffhülse, Unterlegscheibe und Mutter in dieser Reihenfolge auf die Bolzen setzen und festziehen.

12 Das Schließgestänge der Armatur einsetzen und mit dem Messinggelenk verbinden – es darf nicht klemmen.

13 Den neuen Siphon von Hand zusammenbauen, ins Wand-Abflussrohr stecken und an den Waschtischabfluss schrauben.

14 Mit einem Cutter noch den Überstand der Schallschutzmatte abschneiden und mit einem guten Sanitär-silikon die Fuge zur Wand versiegeln.

TIPP



Wasserdicht

Sobald die neuen Eckventile montiert sind, kann die Wasserversorgung des Hauses wieder aufgedreht werden. Mit einem untergehaltenen Papiertaschentuch kann zweifelsfrei geprüft werden, ob die Verschraubungen dicht sind.



VORHER



NACHHER

Vom hässlichen Entlein zum vorzeigbaren Schwan hat sich der Waschtisch gewandelt. Wo vorher langweilige Keramik und ein einfachster Abfluss war, glänzt jetzt modernes Design.

TECHNIK

JOURNAL PRAXIS

Die Verwendung von Tropenhölzern für die Gartenmöbel gilt trotz des Plantagenanbaus politisch immer noch nicht als korrekt. Die neueste Alternative? Einheimische Hölzer, behandelt mit Hitze und – Rapsöl!

Vorsicht! HEISS UND ÖLIG!

Jahrelang war es für Haus- und Gartenbesitzer ein echtes Dilemma: Entweder verbaute man für die Gartenmöbel oder die Holzterrasse einheimische Hölzer wie Fichte, Kiefer oder Eiche und musste sie jährlich mit einem neuen Anstrich gegen Wind und Wetter schützen. Oder man verbaute dauerhafte und wetterresistente Tropenhölzer wie Bangkirai oder Teak und fühlte sich fortan für die Abholzung der tropischen Regenwälder mitverantwortlich. Oder man entschied sich für Tropenhölzer aus Plantagenanbau, wurde dann aber nicht selten von der schlechten Qualität überrascht. Plantagenhölzer wachsen nämlich oft zu schnell, um die so geschätzten Resistenzen gegen Schädlinge und Feuchtigkeit zu entwickeln.

Seit einiger Zeit gibt es einen besseren Weg – Thermohölzer. Die einheimischen Holzarten wie Esche oder Ulme werden mit Hitze behandelt, so dass sie resistent gegen Schädlinge und unempfindlich gegen Feuchtigkeit werden.

Ein völlig neuartiges Thermoverfahren des Unternehmens Menz Holz arbeitet dabei allerdings nicht mehr wie die Konkurrenz mit heißem Wasserdampf, sondern mit 200°C heißem Rapsöl – im sogenannten **O(il) H(eat) T(reatment)**-Verfahren.

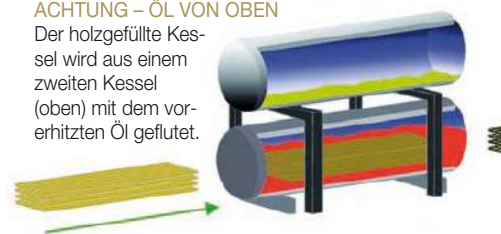
Wie funktioniert OHT?

Beim OHT-Verfahren werden mehrere Holzstapel (insgesamt bis zu 10 cbm) in einen großen Kessel eingefahren. Der wird verschlossen und aus einem zweiten Kessel darüber mit etwa 130°C heißem Rapsöl aufgefüllt. Ist der untere Kessel voll, wird das Öl weiter auf 205° bis 210°C erhitzt und das Holz etwa 20 bis 30 Stunden lang regelrecht „frittiert“. Damit ist das Holz fast ewig haltbar. Ganz am Ende der weiteren Bearbeitungskette ist noch eine Oberflächenbehandlung mit einem UV-Blocker nötig, um das Holz auch gegen die unansehnliche Vergrauung zu schützen.

Ganz wichtig beim OHT-Verfahren ist es, dass dafür nur hochwertiges, feijnähriges und vor allem absolut astfreies Holz verwendet wird – die Äste würden durch die Volumenveränderung der Bretter nämlich herausfallen. Bei der OHT-Thermobehandlung geht es nicht darum, minderwertiges (Nadel-) Holz aufzuwerten, sondern hoch-

ACHTUNG – ÖL VON OBEN

Der Holzgefüllte Kessel wird aus einem zweiten Kessel (oben) mit dem vorher erhitzten Öl geflutet.



VORHER – NACHHER

Durch die thermische Behandlung im Ölbad dunkeln die Hölzer nach. Hier Eschenholz vor der Behandlung (links) und danach (rechts).



IDEAL FÜR DEN GARTEN
Das OHT-Holz ist aufgrund seiner großen Resistenz das ideale Holz für Gartenmöbel und Holzdecks.





DIE HEISSE PHASE IST VORBEI
Das Holz wird nach etwa 20 Stunden wieder aus dem Ölkessel heraus gefahren. Erst nach dem Erkalten wird es auf das endgültige Maß gehobelt und nochmal aussortiert.

wertiges (Laub-)Holz, hauptsächlich Esche, zu veredeln. Das passiert allerdings nicht etwa dadurch, dass das Öl durch die Hitze tief ins Holz getrieben wird, im Gegenteil:

Die Bretter und Leisten werden sägerau in den Kessel geschoben und erst nach dem Ölbad auf ihr

Maß gehobelt. Das unvermeidlich in die ersten Millimeter eingedrungene Rapsöl wird bei diesem Arbeitsgang also gleich wieder entfernt.

Damit jedes der Bretter, Bohlen oder Leisten komplett vom Rapsöl umspült wird und sich während der Hitzebehandlung nicht wirft oder schüsselt, muss es mit Zwischenlagen exakt gestapelt und mit Metallbändern gespannt in den Kessel gefahren werden. Die anfängliche Holzfeuchte von unter 20 % wird durch OHT auf fast null heruntergetrocknet, bevor sie sich dann an der Luft wieder bei etwa 5 % einpendelt.



HITZE ALLEINE REICHT NICHT

Mit Metallbändern sind die Stapel gespannt. Ein UV-Blocker wird erst ganz zum Schluss aufgetragen.

Warum Rapsöl?

Erhitzte man Holz ohne weitere Maßnahmen auf 200°C, würde es nur verkoken. Der Hitzeprozess muss deshalb unter Ausschluss von Sauerstoff durchgeführt werden, der diese Verbrennungen des Holzes physikalisch überhaupt erst ermöglicht. Genau das ist die Aufgabe des Rapsöls: Es soll einerseits die Hitze zu allen Flächen des Holzes transportieren und gleichzeitig den Sauerstoff komplett fernhalten. Im Grunde ist das Öl also eine Art Medium. Diese Funktion erfüllt das Rapsöl besser als der bei anderen Herstellern üblicherweise verwendete heiße Wasserdampf. Der ist nämlich in sich so inhomogen, dass er das Holz nicht gleichmäßig erhitzen und umhüllen kann. Folge: der Ausschuss und die Rissneigung des Holzes sind höher. Übrigens: Die insgesamt 30 000 Liter Öl werden nach dem Erhitzen wieder in den oberen Kessel gepumpt. Es kann zwischen 60- und 100-mal wieder verwendet werden.

Fotos: Thomas Götz; Grafiken: Menz Holz

TECHNIK

JOURNAL PRAXIS



GARTENMÖBEL DER FEINEN ART

Mit den ausgesprochen glatten Oberflächen der OHT-Hölzer lassen sich Gartenmöbel weit oberhalb der Massenware herstellen.

Warum Hitzebehandlung?

Die Hitzebehandlung von Hölzern hat mehrere Folgen. Zunächst einmal entzieht die Hitze den Poren das Wasser, das Holz wird also innerhalb kurzer Zeit richtig „ausgetrocknet“. Damit wird es unanfällig für das materialeigene Schwinden und Quellen, was allgemein als „Arbeiten“ bezeichnet wird. Die Bretter, Bohlen und Leisten bleiben also bei allen Wettern weitestgehend form- und maßstabil.

Die zweite Folge ist ein Auswaschen einiger Inhaltsstoffe. Mit dem Wasser werden dem Holz auch die für Insekten, Pilze und andere Schädlinge attraktiven organischen Nährstoffe entzogen. Wo es nichts zu essen gibt, kommen dann auch keine ungebetenen Gäste mehr.

Dritte Folge ist ein Verlust der Festigkeit von etwa 10%. Mit der Feuchte und den Inhaltsstoffen schwindet auch die Belastbarkeit der Hölzer. Das ist allerdings stark abhängig von der Temperatur des Öls: Die Grafik unten zeigt die Relation von Festigkeit (rot) und Dauerhaftigkeit (blau) des Holzes. Der gelbe Balken markiert die ideale Öltemperatur.



ALLES IM GELBEN BEREICH

Zwischen 205° und 210° C Öltemperatur ist das ideale Verhältnis von minimalem Festigkeitsverlust und maximaler Dauerhaftigkeit erreicht.

Übrigens kann bei allen Thermobehandlungen über die Temperatur des Mediums in gewissen Grenzen auch der Dunkelungsgrad des Holzes eingestellt werden. Im Mehrschichtparkettbereich erreichen die Hersteller so fünf bis sechs verschiedene Färbungen. Beim OHT-Holz von Menz hingegen, das aus den genannten Gründen mit einer Idealtemperatur erhitzt werden muss, bleibt die Färbung des Holzes immer die gleiche.

Besonderheiten von OHT-Holz

Einer der Haupteinsatzzwecke von OHT-Holz sind Dielen für Terrassen. Hier allerdings stoßen auch die dauerhaftesten Hölzer an eine Grenze, wenn konstruktive Fehler beim Aufbau dazu führen, dass die Dielen ständig im Wasser stehen. Deshalb werden die OHT-Dielen nicht von oben durch die Oberfläche auf Konstruktions-



TERRASSENHOLZ MIT SYSTEM

Über eine unsichtbare Verschraubung werden die Terrassendielen auf der gummibewehrten Unterkonstruktion gehalten. Fehler im konstruktiven Holzschutz können auch die thermisch behandelten Hölzer nicht lange aushalten.

hölzern verschraubt, sondern mittels verzinkten Nut-Klammern fixiert (oberes Bild). Weil das OHT-Holz noch etwa zehn Prozent seiner Festigkeit einbüßt, dürfen die Nuten nicht zu breit sein. Weil es aber auch kaum noch schwindet, müssen die Nuten auch nur wenige Millimeter tief sein. Um den direkten Kontakt zwischen Dielen und Unterkonstruktionshölzern zu verhindern, sind letztere vom Werk aus mit zwei Gummistreifen ausgestattet. Die ganze Konstruktion führt dazu, dass von Menz Holz auf alle OHT-Hölzer satte 10 Jahre Garantie gegeben werden.



Wer ist Menz Holz?

Bereits seit 1978 fertigt die Holzmanufaktur Menz Holz hochwertige Gartenmöbel, Zäune, Accessoires und Terrassendielen. Um dem Anspruch einer echten Manufaktur gerecht zu werden, beschäftigt das Unternehmen etwa 60 ausgebildete Tischler bei insgesamt nur 100 Mitarbeitern. Die Menz-Holz-Produkte sind deutschlandweit nur über den Fachhandel zu beziehen. Das OHT-Verfahren wurde vom Firmengründer und Namensgeber Martin Menz zusammen mit Prof. Dr. Andreas Rapp, dem „Holzpapst“, entwickelt und patentiert. Nach dem frühen Tod des Gründers übernahm Rainer Buchmann (Bild) das Patent und die Geschäfte, die er bis heute führt.



MENZ HOLZ®

DIE EXKLUSIVE HOLZMANFAKTUR

Weitere Infos:

Menz Holz GmbH
Telefon (0 66 81) 96 01-0;
www.menzholz.de

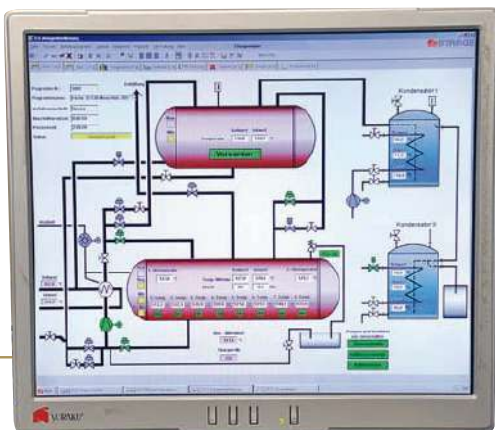


EIN KESSEL HEISSES

Der Kessel muss 10 cbm Holz und etwa 30 000 Liter Rapsöl aufnehmen können. Das Öl schafft 60 bis 100 Hitzebehandlungen und muss nur zweimal im Jahr gewechselt werden.

Weiter geht's...

Im OHT-Verfahren steckt noch so viel Potential, dass bei Menz Holz die Forschung und Entwicklung immer noch weiter geht. In einer Art Miniatur-Kessel experimentieren die Mitarbeiter deshalb ständig mit verschiedenen Öltemperaturen, -drücken und Holzarten, um das Verfahren und vor allem die Ergebnisse weiter zu verfeinern. Dazu werden den Holzabschnitten kleine Messkabel implantiert (oben), über die die unterschiedlichen Bedingungen im Kessel über einen Rechner (Bild unten) verfolgt und exakt gesteuert werden können. Eines der Ziele ist es, das Holz an einen optimalen Punkt zwischen Festigkeit und Dauerhaftigkeit zu führen. Als bestes Holz dafür hat sich die Esche herauskristallisiert, die in etwa den Härtegrad von Buchenholz hat, aber von Natur aus weit weniger feuchteanfällig ist.



orchidee,

eine von 6 neuen Jubiläums-Trendfarben
von SCHÖNER WOHNEN FARBE



SCHÖNER WOHNEN wird 50! Zu diesem Jubiläum bieten wir Ihnen 6 zusätzliche Farbtöne. Zusammen mit den 22 anderen Trendfarben haben Sie so noch mehr Möglichkeiten, Ihren eigenen Wohnstil zu verwirklichen.

Erhältlich z.B. bei BAUHAUS, hagebaumarkt, Hellweg, Knauber, Max Bahr und OBI.
Weitere Infos unter: www.schoener-wohnen-farbe.de.

Streich Dir die Welt, wie sie Dir gefällt!

**SCHÖNER
WOHNEN** FARBE

SERVICE

& INFORMATION

Bauen nach Plan

Wenn Sie es bei Ihrem nächsten Projekt ganz genau wissen wollen – bestellen Sie sich einen SELBERMACHEN-Bauplan – die Hilfe für alle Selbermacher, die nichts dem Zufall überlassen wollen! Vier- bis sechsmal pro Jahr bieten wir Ihnen eine solche Vorlage zu aktuellen Projekten an. Was vor über 25 Jahren als unscheinbare Kopiervorlage begann, ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Redaktions-Angebots: Die Baupläne bieten eine Information, die weit über einen normalen Bauvorschlag in SELBERMACHEN hinausgeht. Denn sie zeigen jedes noch so kleine Detail einer Bauanleitung. Jeder Arbeitsschritt ist genau dokumentiert, jedes Material und jedes Werkzeug genau festgehalten. Wenn nötig, bieten die Baupläne auch Vorlagen in Originalgröße. Dazu gibt's für den Baumarkt zusätzlich eine detaillierte Einkaufsliste. Natürlich kann es so viel Information nicht umsonst geben. Wir berechnen Ihnen pro Bauplan 5 Euro plus 2,20 Euro für die Verpackung und den Versand. Die Bestelladresse finden Sie rechts. Geben Sie Name und Adresse an und – ganz wichtig – die Kennziffer des Bauplans oder der Baupläne („3/96 – Anrichte“). Als Abonnent (Abo-Nummer angeben) bekommen Sie auf den Bestellwert 20 % Rabatt.



Das können Sie SELBERMACHEN

„Wenn ich das doch selbst erledigen könnte!“, werden auch Sie schon mal gedacht haben. Mit diesem Buch kein Problem, denn die Rubriken „Grundwissen“, „Wohnräume“, „Küche und Bad“, „Haustechnik“, An- und Umbauten“ sowie „Rund ums Haus“ liefern Ihnen Anleitungen, Tipps und Tricks für alle kleinen und großen Arbeiten, die im und ums Haus anfallen. Das Buch „Das können Sie SELBERMACHEN“ kostet 9,90 Euro (für Abonnenten 20 Prozent weniger, Abo-Nr. angeben) plus 2,20 Euro Versand.



Bauplan-Übersicht

Sie würden gern alle Bauplanmotive noch einmal ansehen? Schicken Sie uns einfach einen an Sie selbst adressierten, mit 55 Cent frankierten Briefumschlag („DIN C6 lang“). Sie erhalten dann umgehend eine Bauplan-Übersicht.

Redaktion SELBERMACHEN
„Bauplan-Übersicht“
Postfach 602369
22233 Hamburg

Oder Sie schicken eine e-Mail an
shop@selbermachen.de

Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Ihre Bestellung? Die Adressen!

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie wie folgt.

- per Internet:
www.selbermachen.de
- per e-Mail:
shop@selbermachen.de
- per Service-Postkarte:
Selber Machen-Shop
c/o PSG Presse Spezial
Handels GmbH
Postfach 602326
22233 Hamburg
- per Telefon:
(0 40) 87 97 35-30;
(Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr)

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abo-Nummer mitteilen, bekommen Sie 20 Prozent Rabatt auf den Warenwert.



Alles neu macht der Mai, sagt das Sprichwort, und so haben auch wir drei neue Termine bei unserer Hotline für Sie freigeschaltet – an denen Sie anrufen und gewinnen können.

Ewige Treue

„...bis dass der Tod euch scheidet“! Diese allseits bekannte Schlussformel bei kirchlichen Trauungen weist in Richtung Ewigkeit und will sagen, was hier verbunden wurde, das ist unauflöslich – wie die Verbindungen mit einem modernen Klebstoff aus den Henkel-Laboratorien. Falls Sie diese Behauptung überprüfen wollen, haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie kaufen sich einen für Ihren Zweck passenden Klebstoff, oder Sie rufen die Nummer

(0 13 79) 96 88 22-05

(Legion, 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen)

unserer Gewinn-Hotline an, um ein ganzes Klebstoff-Set mit neun verschiedenen Henkel-Qualitätsklebern im Wert von rund 70 Euro zu gewinnen. Das Sortiment reicht von der 3-g-Tube Sekundenkleber über die 400-g-Kartusche Montagekleber und die 550-g-Flasche Holzleim bis zur 64-g-Stange Power-Knete und deckt das ganze Spektrum der Anwendungen ab, die in einem normalen Haushalt anfallen. Probieren Sie's aus: Diese Kleber halten, was sie verbinden!

Und für das Gewinnspiel wünschen wir Ihnen viel Glück!



DER GESCHMACK DES SÜDENS!



DER FEINSCHMECKER zeigt in diesem Bookazine die Einzigartigkeit und die Vielfalt der leckeren und gesunden mediterranen Küche. Vorgestellt werden unter anderem kleine Häppchen zum Wein, fantastische Hauptgerichte und köstliche Desserts, die nach Urlaub schmecken. Jetzt im guten Zeitschriftenhandel oder direkt bestellen unter **Telefon 040/87 97 35 40** oder **www.der-feinschmecker-shop.de**

DER
FEINSCHMECKER
BOOKAZINE

ROMANTISCH, NATURNAH, VERTRÄUMT: **SO WÄCHST IHNEN IHR** GARTEN ANS HERZ.



29,99 € [D]/30,90 € [A]
ISBN 978-3-8338-1723-6
www.gu.de



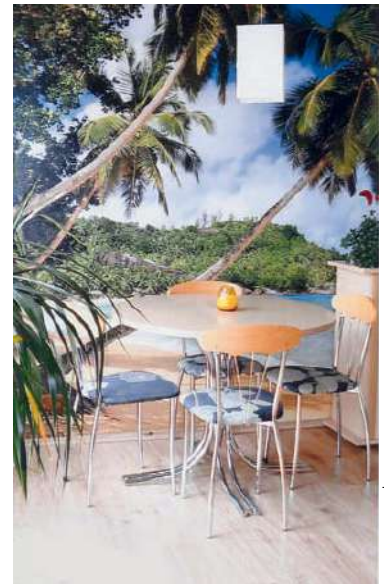
Willkommen im Leben.

SERVICE

LESERPROJEKTE



Rund um das imaginäre Fenster wurden dunkle Holzbalken angebracht, um die Holzveranda-Atmosphäre der Tapete zu unterstreichen. **Frühstück unter Palmen** ist hier garantiert mit Meerblick. Auch für Morgenmuffel ist diese grandiose Aussicht ein Muntermacher!



Palmen, Sonne, Sand – Oase mit Meerblick an der Wand



Eine Verschönerung des Wohnzimmers der besonderen Art haben sich Silke Weiss und Patrik Egger ausgedacht. Wohin man auch schaut, der Blick führt in die Karibik. Dieser Wettbewerbsbeitrag zum „Selbermacher des Jahres 2009“ kann sich sehen lassen!



Azurlauer Himmel, zuckerweißer Sand und türkisblaues Wasser, diesen Anblick hat man in den Niederlanden nicht unbedingt das ganze Jahr über. Hier muss man auch hin und wieder mit trübem Grau Vorlieb nehmen. Da Silke Weiss (42) und Patrik Egger (36) einen absoluten Hang zur Karibik haben, entschlossen sie sich, ihr Wohnzimmer mit Fototapeten zu verschönern. „Nachdem das Geld nicht immer für einen Urlaub in der Wunschregion reicht, haben wir uns das Ferienfeeling nach Hause geholt“, erzählt uns Silke Weiss. Bevor die Wände allerdings in diesem tadellosen Zustand präsentiert werden konnten, vergingen drei Wochen. Die zehnjährige

Neuer Wettbewerb! Selbermacher des Jahres 2010

Auch in diesem Jahr werden wir einen „Selbermacher des Jahres“ küren. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre interessanten Objekte. Es gibt wieder wertvolle Gewinne und ein großes Versprechen: Alle Einsendungen werden veröffentlicht. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie in der nächsten Ausgabe von SELBERMACHEN und im Internet.

Tochter Cinja hat kräftig beim Abkratzen des alten Wandbelags mitgeholfen, denn Patrik Egger, als IT-Spezialist voll ausgelastet, konnte nur am Wochenende mit anpacken. „Das Hantieren mit großformatigen Fototapeten ist nicht so ganz einfach, da braucht man schon vier Hände“, berichtet Silke Weiss. „Beim ersten Anlauf war auch der Kleister zu dünn, so dass sich die Tapete verzog und wieder entfernt werden musste. Der Tipp eines Bekannten, den Kleister viel dickflüssiger anzurühren, brachte dann den gewünschten Erfolg.“ Dass sich die Familie in ihrem Paradies rundherum wohlfühlt, kann man an den fröhlichen Gesichtern – siehe Foto – ablesen!

Fotos: Silke Weiss

SERVICE

LESERBRIEFE



Frank Zeidler-Kanter,
SELBERMACHEN-Redakteur.
Ihr Ansprechpartner für alle
Problemlösungen, Ideen und
Tipps, die sich rund ums
Selbermachen drehen.
Senden Sie mir Ihre Fragen
und Anregungen zu –
gerne auch mit Fotos in digitaler
oder gedruckter Form!

**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per e-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de

Warum welt sich das Wandpanel?



„Liebes SELBERMACHEN-Team! Im Zusammenhang mit der Neuanschaffung eines Fernsehers habe ich mir ein Wandpanel aus Kiefernleimholzplatten angefertigt und farblos lackiert. Im Winter begann sich das Panel dann wie eine Dachrinne zu verformen. Können Sie mir sagen, was ich dagegen tun kann“, schreibt **Ralf Bachmann** aus **Langebrück**.

Lieber Herr Bachmann! Vermutlich haben Sie nur die Sichtseite Ihres Panels lackiert. Es gilt aber die Regel: Immer beide Seiten lackieren! Die lackierte Seite würde sonst immer die Holzplatte zu sich ziehen – das gilt für jeden Holzwerkstoff. In Ihrem Falle kommt erschwerend hinzu, dass die Platte von einer Seite mit warmer Raumluft und von der anderen mit der kalten Wand konfrontiert wird. Ich empfehle Ihnen, auf der Rückseite zwei oder drei etwa 4 bis 5 cm dicke Vollholzstreben aufzuleimen, die das Verziehen verhindern und obendrein noch eine ausreichende Luftzirkulation gewährleisten.

Dem Wurzelwerk paroli bieten

„Hallo, mein Nachbar hat Fliederbäume an der Grundstücksgrenze stehen“, schreibt **Cornelia Bayerl** per e-Mail: „Die unterirdischen Austriebe dieser Pflanzen zu meinem Grundstück hin möchte ich verhindern. Ich habe vor, einen Sichtschutzzaun aus Holz anzubringen, doch was mache ich im Erdreich? Ausheben und Betonieren wäre etwas übertrieben. Es sollte natürlich auch eher kostengünstig sein. Haben Sie einen Rat?“

Liebe Frau Bayerl, ohne Wurzelsperre kommen Sie nicht gegen die Wurzelasläufer an. Tauglich ist eine für Bambus entwickelte Rhizomsperre, eine 70 cm breite und 4 mm dicke, stabile Kunststoffolie, die senkrecht in den Boden eingebaut wird. Wenn Sie Ihren Sichtschutzzaun errichten, müssen Sie ja ohnehin an Ihrer Grundstücksgrenze graben. So ist der Einbau der Wurzelsperre dann auch nicht übermäßig aufwendig.

Fotos: Leserauschriften



Kartoffel mit Herz

„Hallo, liebe SELBERMACHEN-Gartenfreunde“, schreibt **Jörg Lange** aus **Hoyershausen**: „Sie machen Ihre Zeitschrift wirklich mit viel Liebe, und genauso mache ich das mit meinen Garten auch. Ich habe im Frühjahr eine Kartoffel in die Erde getan und Mutter Natur hat aus einer mehrere Kartoffeln gemacht. Dabei ist eine so schön geworden, dass ich sie Ihnen gerne zeigen möchte: meine Herzkartoffel! Ich hoffe, sie können sich genauso darüber freuen wie ich – leider habe ich keinen Bauplan für so ein schönes Kunstwerk. Ich hätte ihn sonst mitgeschickt!“

LESERBRIEF DES MONATS



Die Mühle von SELBER MACHEN

„Der Wunsch, eine Mühle zu bauen“, schreibt **Isolde Salomon** aus **Wendelstein**, „entstand, als mein Mann **Leo** vor vielen Jahren das gute Stück in SELBER MACHEN sah. Jetzt im Ruhestand hat er endlich die Mühle bauen können!“

Liebe Frau Salomon, ich habe einmal nachgeschaut: Es war die Ausgabe Mai 1980! Also vor 30 Jahren...



Der Leserbrief des Monats wird diesmal mit der **Dübel-Bohrlehre Dübelprofi** von **kwb** sowie drei Bohrer-Dübel-Sätzen für Verbindungen mit Dübeldurchmessern von 6, 8 und 10 mm, bestehend aus je einem Holzbohrer, vier Markierspitzen, einem Bohrtiefenbegrenzer, Holzdübeln und Holzleim.



selber machen DIY



Kennen Sie schon unsere grüne Schwester?

Das ist SELBER MACHEN-Garten, die Zeitschrift, die Ihnen regelmäßig alles Wissenswerte rund um die Gartenthemen präsentiert. Viermal im Jahr – passend zur Saison – bietet Ihnen unsere Schwesterzeitschrift Tipps, Tricks und Ideen für die Anlage und Gestaltung Ihres Gartens, für kreative Gartenbauwerke und nicht zuletzt für die Pflanzenpflege.

SELBER MACHEN-Garten stellt Ihnen Gärten vor, in denen ein spezielles Thema, eine besondere Stimmung oder ein bestimmter Stil in die Tat umgesetzt wurde.

SELBER MACHEN-Garten zeigt Gärten, die speziell für Kinder oder Modellbahner, für Steingartenfreunde oder für Hundehalter konzipiert sind.

SELBER MACHEN-Garten widmet sich in jeder Ausgabe ausführlich der Gartenpraxis.

Und außerdem:
SELBER MACHEN-Garten bietet Ihnen in unregelmäßiger Reihe einen Bauplan für ein besonderes Gartenbauwerk.

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift.

Wenn Sie jetzt bestellen wollen, dann
[klicken Sie hier](#)

**Europas auflagenstärkstes
Do-it-yourself-Magazin
zeigt's Ihnen**



SERVICE

HERSTELLERADRESSEN

DIE SELBÄREN von Steffen Butz

A

Aeroxon
Insect Control GmbH,
Bahnhofstraße 35,
71304 Waiblingen,
Tel. (071 51) 17 15-5,
Fax (071 51) 17 15-30,
www.aerixon.de

Akzo Nobel Deco GmbH,
Düsseldorfer Straße 96-100,
40721 Hilden,
Tel. (021 03) 20 58 00,
Fax (021 03) 20 58 63,
www.akzonobel.de

GAH Alberts GmbH,
Blumenthal 2,
58849 Herscheid,
Tel. (023 57) 907-0,
Fax (023 57) 907-189,
www.alberts.de

Alkor Deco
Vertriebs GmbH,
Am Haag 8,
82166 Gräfelfing,
Tel. (089) 85 86-0,
Fax (089) 85 86-200,
www.alkor-deco.de

Alloc GmbH,
Deckensteiner Straße 80,
50935 Köln,
Tel. (08 00) 2 55 62 32*,
Fax (08 00) 2 55 62 33*,
www.alloc.com

Alpina
über **DAW**

Auro Pflanzenchemie AG,
Alte Frankfurter Straße 211,
38122 Braunschweig,
Tel. (0531) 2 81 41-0,
Fax (0531) 2 81 41-61,
www.auro.de

B

Max Bahr,
Wandsbeker Zollstraße 91,
22041 Hamburg,
Tel. (040) 6 56 66-0,
Fax (040) 6 56 66-768,
www.maxbahr.de

Black & Decker,
Black & Decker-Straße 40,
65510 Idstein,
Tel. (061 26) 21-0,
Fax (061 26) 21-25 16,
www.blackanddecker.de

Blottner Verlage,
Aarstraße 245,
65232 Taunusstein,
Tel. (061 28) 2 36 00,
Fax (061 28) 2 11 89,
www.blottner.de

Robert Bosch GmbH,
Max-Lang-Straße 40-46,
70771 Leinfelden-
Echterdingen,
Tel. (01 80 3) 33 57 99*,
Fax (07 11) 7 58-22 54,
www.bosch-pt.de

Braun GmbH,
Hauptstraße 5-7,
73340 Amstetten,
Tel. (07 331) 30 03-0,
Fax (07 331) 30 03 66,
www.braun-steine.de

Bund deutscher
Staudengärtner
Godesberger Allee 142-148,
53175 Bonn,
Tel. (02 28) 8 10 02-55,
Fax (02 28) 8 10 02-48,
www.stauden.de

C

Caran d'ache SA,
Chemin du Foron 19,
CH-1226 Thonex,
Schweiz,
Tel. (0041-22) 8 69 91 91,
www.carandache.com

Conrad Electronic,
Klaus-Conrad-Straße 1,
92240 Hirschau,
Tel. (01 80 5) 31 21 11*,
Fax (01 80 5) 31 21 10*,
www.conrad.de

D

Dauerholz AG,
Heidenkampsweg 100,
20097 Hamburg,
Tel. (040) 23 64 48 99-0,
Fax (040) 23 64 48 99-99,
www.dauerholz.de

DAW, Geschäftsbereich
ALPINA Farben,
Roßdörfer Straße 50,
64372 Ober-Ramstadt,
Tel. (061 54) 71-0,
www.alpina-farben.de

DeWalt,
Richard-Klinger-Straße,
65510 Idstein/Taunus,
Tel. (061 26) 21-1,
Fax (061 26) 21-27 70,
www.dewalt.de

E

Erfurt & Sohn KG,
Hugo-Erfurt-Straße 1,
42399 Wuppertal,
Tel. (02 02) 61 10-0,
Fax (02 02) 61 10-89 451,
www.erfurt.com

F

Festool GmbH,
Wertstraße 20,
73236 Wendlingen,
Tel. (070 24) 8 04-0,
Fax. (070 24) 8 04-608,
www.festool.com

Flex
Elektrowerkzeuge GmbH,
Bahnhofstraße 15,
1711 Steinheim/Murr,
Tel. (071 44) 8 28-0,
Fax (071 44) 2 58 99,
www.flex-tools.de

Franzis Verlag,
Gruber Straße 46 a,
85586 Poing,
Tel. (081 21) 95-0,
Fax (081 21) 16 96,
www.franzis.de

G

Gardena AG,
Hans-Lorenser-Straße 40,
89079 Ulm,
Tel. (07 31) 4 90-0,
Fax (07 31) 4 90-219,
www.gardena.de

Gartenbedarf-Versand,
Günztalstraße 22,
87733 Markt Rettenbach,
Tel. (083 92) 16 46,
Fax (083 92) 12 05,
www.richard-ward.de

H

Hammerite
über **Akzo Nobel GmbH**

Handwerker Börse GmbH,
Wiemecker Feld 12,
49909 Bestwig,
Tel. (029 04) 97 24-20,
Fax (029 04) 97 24-11,
www.h-boerse.de

HDM GmbH,
Am Schürmannshütt 23,
47441 Moers,
Tel. (028 41) 1 40 10,
Fax (028 41) 2 57 64,
www.hdm.info

Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40191 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 7 97-82 72,
www.henkel.de

I

Ikea Deutschland GmbH,
Am Wandersmann 2-4,
65719 Hofheim,
Tel. (01 80 5) 35 34 35*,
Fax (01 80 5) 35 34 36*,
www.ikea.de



© Steffen Butz 2010

JAB Josef Anstoetz KG,
Potsdamer Straße 160,
33719 Bielefeld,
Tel. (05 21) 20 93-0,
Fax (05 21) 20 93-388,
www.jab-anstoetz.com

Karibu Holztechnik GmbH,
Eduard-Suling-Straße 17,
28217 Bremen,
Tel. (04 21) 38 69-333,
Fax (04 21) 38 69-39 50,
www.karibu.de

Kiepenkerl Kundenservice,
Im Weidboden 12,
57629 Norken,
Tel. (02 661) 94 05-284,
Fax (02 661) 94 05-285,
www.kiepenkerl.de

Klöpferholz GmbH,
Schleißheimer Straße 104,
85748 Garching,
Tel. (08 9) 3 29 51-0,
Fax (08 9) 3 29 51-905,
www.kloepfer.de

Kress Elektrik GmbH,
Postfach 166,
72403 Bisingen,
Tel. (07 47 6) 87-300,
Fax (07 47 6) 87-342,
www.kress-elektrik.de

KWC Deutschland GmbH,
Sigmaringer Straße 107,
70567 Stuttgart,
Tel. (07 11) 49 08 39-0,
Fax (07 11) 49 08 39-30,
www.kwc.com

**Lumitronix
Led-Technik GmbH,**
Haigerlocher Straße 42,
72379 Hechingen,
Tel. (07 47 1) 9 60 14-0,
Fax (07 47 1) 9 60 14-99,
www.leds.de

Makita Werkzeug GmbH,
Keniastraße 20,
47269 Duisburg,
Tel. (02 03) 97 57-0,
Fax (02 03) 97 57-129,
www.makita.de

Marley Werke GmbH,
Adolf-Oesterheld-Straße 28,
31515 Wunstorf,
Tel. (05 031) 53-0,
Fax (05 031) 53-271,
www.marley.de

Menz-Holz,
Waldmühlenweg 11,
36115 Ehrenberg-Reulbach,
Tel. (06 681) 96 01-0,
Fax (06 681) 96 01-50,
www.menzholz.de

Metabowerke GmbH,
Metabo-Allee,
72622 Nürtingen,
Tel. (07 02 2) 72-0,
Fax (07 02 2) 72-28 82,
www.metabo.com

Neudorff GmbH KG,
An der Mühle 3,
31860 Emmerthal,
Tel. (05 155) 624-0,
Tel. (07 97 1) 222 66,
Fax (05 155) 60 10,
www.neudorff.de

Nostalgische Metallpavillons,
Gartenstraße 5,
74427 Fichtenberg,
Tel. (07 97 1) 222 66,
Fax (07 97 1) 91 21 35,
www.gartenpavillon-noller.de

Nouvelles Images S.A.,
Lombreuil B.P. 51005,
F-45701 Villemandeur Cedex,
Tel. (08 00) 38 96-26 62,
Fax (08 00) 38 96-32 00,
www.nouvellesimages.com

Oase GmbH,
Tecklenburger Straße 161,
48477 Hörstel,
Tel. (01 805) 70 07 55,
www.oase-livingwater.com

Osmo Holz und Color GmbH,
Affhüppen Esch 12,
48231 Warendorf,
Tel. (02 581) 922-100,
Fax (02 581) 922-200,
www.osmo.de

Pala Verlag GmbH,
Rheinstraße 35,
64283 Darmstadt,
Tel. (06 151) 2 30 28,
www.pala.de

Panasonic Deutschland,
Winsberggring 15,
22525 Hamburg,
Tel. (04 0) 85 49-0,
Fax (04 0) 85 49-25 00,
www.panasonic.de

Prym-Consumer GmbH,
Zweifaller Straße 130,
52220 Stolberg,
Tel. (02 402) 14 25 51,
Fax (02 402) 8 47 50,
www.prym-consumer.com

PZT GmbH,
An der Junkerei 48f,
26389 Wilhelmshaven,
Tel. (04 421) 70 34-0,
Fax (04 421) 7 04 21,
www.pzt-lab.de

**Remmers
Baustofftechnik GmbH,**
Bernhard-Remmers-Straße 13,
49624 Lönninge,
Tel. (05 432) 83-0,
Fax (05 432) 39 85,
www.remmers.de

Ryobi Technologie GmbH,
Itterpark 4,
40724 Hilden,
Tel. (02 103) 960-0,
Fax (02 103) 29 58-29,
www.ryobi-europe.com

Sanitop Wingenroth GmbH,
Katzheide 21-25,
48231 Warendorf,
Tel. (02 581) 7 88-0,
Fax (02 581) 7 88-150,
www.sanitop.de

Satcity 24.de,
Billstedter Hauptstraße 71,
22111 Hamburg,
Tel. (04 0) 7 88 99 89 70,
Fax (04 0) 7 88 89 71,
www.satcity.24.de

Schneckeninfo.de,
Verlag Susanne Sailer,
Viehhausweg 20,
72172 Sulz a. N.,
Tel./Fax (07 454) 37 54,
www.schneckeninfo.de

Schöner Wohnen Farbe,
Postfach 74 02 08,
22092 Hamburg,
Tel. (01 805) 35 83 44 37*,
www.schoener-wohnen-farbe.de

**Sharp Electronics
Europe GmbH,**
Sonninstraße 3,
20097 Hamburg,
Tel. (04 0) 23 76-0,
Fax (04 0) 23 76-25 10,
www.sharp.de

**Skil
über R. Bosch GmbH**

**Staudengärtnerei
Bornhöved,**
Plöner Straße 10,
24619 Bornhöved,
Tel. (04 323) 65 80,
Fax (04 323) 90 08 38,
www.staudengaerten.de

Tesa AG,
Quickbornstraße 24,
20253 Hamburg,
Tel. (04 0) 49 09-0,
Fax (04 0) 49 09-25 61,
www.tesa.com

**Tretford,
Weseler Teppich GmbH,**
Emmelsumer Straße 218,
46485 Wesel,
Tel. (02 81) 8 19-35,
Fax (02 81) 8 19-38,
www.tretford.de

**UPM
über Klöpferholz GmbH**

Verlag Eugen Ulmer,
Wollgrasweg 41,
70599 Stuttgart,
Tel. (07 11) 45 07-0,
Fax (07 11) 45 07-120,
www.ulmer.de

Die Wäscherei,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (04 0) 2 71 50 70,
Fax (04 0) 69 21 36 74,
www.die-waescherei.de

Wagner System GmbH,
Tullastraße 19,
77933 Lahr,
Tel. (07 821) 94 77-0,
Fax (07 821) 94 77-60,
www.wagner-system.de

Zehnder GmbH,
Almweg 34,
77933 Lahr,
Tel. (07 821) 5 86-0,
Fax (07 821) 5 86-411,
www.zehnder-gmbh.com

* (01 801) = 3,9 Cent/Minute
(01 802) = 6 Cent/Minute
(01 803) = 9 Cent/Minute
(01 805) = 14 Cent/Minute
(08 00) = kostenfrei

**selber
DIY machen**

Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg,
Telefon (04 0) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber:

Jan H. Kolbaum

Chefredakteur:

Thomas Mauz (v.i.S.d.F.)

Art Direction:

Simone Sander

Chef vom Dienst:

Martin West

Geschäftsführender Redakteur:

Jörn-U. Lindemann

Redaktion:

Ingrid Hinze, Evamarie Stade (Garten),

Frank Zeidler-Kanter

Schlussredaktion:

Sönke Knickrehm

Redaktionsassistent:

Birgit Jessen, Maren Brunkhorst

Produktion:

Jürgen Heitmann, René Vater

Grafik:

Karen Wenzel

Assistentin der Chefredaktion:

Ummuk Arslan

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Mark Bloemke, Uwe Fischer, Uschi Giese-Neumann,

Tillman Straszburger, Sixta Uhl, Ulrich Wolf

Leitung Objektmarketing Special Interest Magazine:

Sanja Winkhaus

Leitung Produktmarketing Special Interest Magazine:

Justus Hertle

Group Head Anzeigen Special Interest Magazine:

Roberto Sprengel (verantwortlich für die Anzeigen)

Anzeigenstruktur:

Jutta Thies, Telefon (04 0) 27 17-25 57

Vertrieb:

PSG PREMIUM SALES GERMANY,

Poßmoorweg 6, 22301 Hamburg.

Vertriebsleiter: Guido Sturmatt

Herstellung:

Norbert Völisch

Lizenzen:

Irene Sciarra

Syndication:

Stefanie Lützen (Ltg.), Marlies Wichmann (stellv. Ltg.)

Telefon (04 0) 27 17-20 21/-20 24,

Telefax (04 0) 27 17-20 89,

e-Mail: syndication@jalag.de

Internet: www.jalag-syndication.de

Verlagsleitung Special Interest Magazine:

Oliver Voß

Geschäftsführung:

Joachim Herbst, Dr. Jan Pierre Klage,

Peter Rensmann, Hermann Schmidt



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Foto-
graphien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die
Anzeigenpreisliste Nr. 1 (SELBERMACHEN)

SELBERMACHEN ist im Zeitchriftenhandel und in al-
len Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhält-
lich. Preis des Einzelheftes € 3,20 einschl. 7 % MwSt.

© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Alle Entwürfe und Pläne so-
wie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheber-
rechts. Das Führen der Zeitschrift im Leserkreis ist nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlags gestattet.

Printed in Germany:

Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar,

Reproduktion: Fire Dept. GmbH, Hamburg

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in

Deutschland € 38,40; bei Versand in das Ausland € 43,80

inklusive Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:

Aboservice, Postfach 60 12 20,

22212 Hamburg,

Telefon (04 0) 87 97 35 40,

Telefax (04 0) 27 17-20 79,

Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge

von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche

gegen den Verlag. Bestellungen von Einzelheften richten Sie

an: PSG Presse Spezial-Handels GmbH, Postfach 60 23 26, 22301

Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des

Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 3,20 zuzüglich

anteliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst

nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X

SELBERMACHEN (USPS no 0016827) is published monthly by

JAHRESZEITEN VERLAG. Subscription price for USA is \$60 per

annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St,

Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at

Englewood NJ 07631 and additional mailing offices.

Postmaster: Send address changes to: SELBERMACHEN,

GLP, PO Box 9668, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:

A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY, MERIAN, PRINZ,

DER FEINSCHECKER, WEIN GOURMET, FÜR SIE, PETRA,

VITAL, ZUHAUSE WOHNEN, SELBERMACHEN Garten

**JAHRES
ZEITEN
VERLAG**

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

GARTEN

IM MAI



Evamarie Stade,
SELBERMACHEN-
Gartenredakteurin.
Brauchen Sie einen Rat in
Gartenfragen, oder möchten
Sie einen praktischen Tipp
an andere Leser weitergeben?
Ihre Zuschrift ist uns wichtig!

**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Garten“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per e-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de



Kupferrohr von der Rolle gibt es ab 4 mm Durchmesser in den meisten Baumärkten.



JETZT DARAN DENKEN

● Blaukissen teilen

Bereits zwei Wochen nach Ende der Blütezeit können frühblühende Polsterstauden wie Blaukissen, Gänsekresse oder Steinbrech geteilt und umgepflanzt werden.

● Zweijährige aussäen

Bartnelken, Stockrosen, Marienglockenblumen, Roter Fingerhut, und Königskerzen können jetzt ausgesät werden. Stockrosen blühen oft noch im selben Jahr!

● Gehölze schneiden

Frühjahrsblühende Sträucher werden zurück-geschnitten und bei Bedarf ausgeglichen. Bei Rhododendren drückt man die Blütenreste vorsichtig seitlich heraus.

● Kräuter aussäen

Für Majoran, Bohnenkraut und Portulak ist die Erde jetzt warm genug, Kresse, Dill, Salat-rauke und Kerbel können nachgesät werden, wenn die erste Kultur verbraucht ist. Basilikum wird im Zimmer oder Gewächshaus vorgezogen.



Wenn die Kirschen blühen, schlüpfen auch die Kirsch-fruchtfly, die wenig später beginnen, ihre Eier in den gerade gelb werdenden Früchten abzulegen. Der Schaden lässt sich mit Leimtafeln und Kirschmaden-fallen begrenzen.

Die Rank-Spirale

Lassen Sie sich um den Finger wickeln: Kupferrohr ist ein besonders schönes, wetterfestes Material und dabei ganz einfach zu verarbeiten. Ein guter Halt für Kletterpflanzen.

Wer Kupferrohr hört, denkt als erstes an die Stangen, die mit Bögen und Muffen verlötet werden. Daneben gibt es aber auch weiches Kupferrohr von der Rolle; es ist in jeder beliebigen Länge zu bekommen, leicht zu biegen und deshalb ideal, um daraus schnell eine Rankhilfe zu fertigen.

Für die 60 cm hohe Spirale mit 20 cm Durchmesser an der Basis braucht man etwa 250 cm Kupferrohr. Da das Material trotz seiner

Biegsamkeit sehr stabil ist, sind aber auch sehr viel größere Höhen möglich. Die Spirale ist immer so standfest wie ihr Stützstab.

Der einzige Nachteil: Das zunächst hell glänzende Kupfer wird mit der Zeit dunkler und matter. Zu hellgrünem Laub sieht auch dieser Farbton schön aus, doch wer lieber die ursprüngliche Farbe und den Glanz erhalten möchte, streicht die Spirale mit einem Metall-Klarlack (zum Beispiel von Hammerite).

Fotos: Noack (8), Nusslein-Müller (1)



So wird das Rohr zur Spirale

1 Am oberen und unteren Ende muss das Kupferrohr leicht abgeknickt werden, damit es in den Boden gesteckt, beziehungsweise auf dem Stützstab befestigt werden kann. Am besten geht das, indem man das Ende ein paar Zentimeter tief in den Hals einer Flasche steckt und mit leichtem Druck umbiegt.

2 Beim Biegen greift man das Rohr mit der ganzen Hand und nicht nur mit zwei Fingern. So lassen sich Knicke vermeiden. Das weiche Kupferrohr wird von der Rolle verkauft und ist deshalb ohne Kraftaufwand zu biegen. Wer nicht freihand arbeiten möchte, kann das Rohr zunächst um eine Flasche oder ein anderes zylindrisches Objekt wickeln, dann abnehmen, platt drücken und auf einer Platte weiterarbeiten. Der Durchmesser der fertigen, flachen Spirale sollte ungefähr dem des Pflanztopfes entsprechen.

3 Das obere Ende wird jetzt mit einem Hammer flach geschlagen und mit einem Loch versehen. Das geht mit einem dicken Nagel sehr leicht. Dieses Loch wird gebraucht, um die Spirale auf dem Stützstab zu befestigen.

4 Nun wird die Spirale langsam auseinandergezogen und das obere Ende auf den Stützstab genagelt.

5 Der Stab sollte möglichst tief, wenigstens aber zu einem Drittel seiner Länge in der Erde stecken. Das untere, abgeknickte Ende der Spirale hängt noch frei in der Luft; probieren Sie aus, wo es in die Erde gesteckt werden muss – der Stab soll etwa im Mittelpunkt sein.

6 Die Pflanze wird eingesetzt, bevor die Rankhilfe angebracht wird. Sie steht etwas außerhalb der Mitte, denn so werden die Wurzeln nicht verletzt, wenn Stützstab und Spiralenende in die Erde gedrückt werden.

Kletterpflanzen aus der Tüte



Wicken, Kapuzinerkresse und Prunkwinde kennt jeder. Weniger bekannt sind die Sternwinde „Feuerzunge“ (*Quamoclit lobata*) mit rot-cremeweiß geflammten Blüten und das purpurrosa-farbene Purpurglöckchen „Purple bells“ (*Rhodochiton sanguineum*). Beide blühen von Juni bis zum ersten Frost und können jetzt noch ausgesät werden. Die Sternwinde liebt sonnige Plätze, das Purpurglöckchen verträgt auch Halbschatten.

Saatgut von Kiepenkerl-Pflanzenzucht, www.kiepenkerl.de

GARTEN

IM MAI

Alle lieben Lila

Ohne Insekten sähe es im Garten ziemlich traurig aus: Etwa achtzig Prozent aller Pflanzen sind auf die Bestäubung durch sie angewiesen. Besonders Stauden locken viele Insekten an, denn sie bieten Hummeln, Wildbienen, Schmetterlingen und vielen anderen Nahrung und oft Schutz vor Feinden oder ein Winterquartier. Und wo es viele Insekten gibt, finden sich auch Vögel ein, die zur Freude der Gärtner unter anderem bei der Schädlingsbekämpfung helfen. Glücklicherweise also, wer viele Pflanzen im Garten hat, die Insekten anlocken.

Besonders beliebt ist die Blütenfarbe Lila: Katzenminze, Immergrün, Schleierverbene, Skabiose, Duftnessel, Salbei, Kugeldistel sind fast ständig belagert. Aber auch andere Stauden haben viel zu bieten, vor allem, wenn sie ungefüllte Blüten haben. Pflanzen mit gefüllten Blüten dagegen sind für Insekten unergiebig, denn bei ihnen wurden Staubblätter durch Züchtung in Blütenblätter umgewandelt, so dass sie kaum noch Pollen tragen.

Neben prächtigen Blütenpflanzen brauchen Insekten auch Unkräuter wie Brennesseln. Sie sind die wichtigsten Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen.



Geschichten aus der Welt der Tiere: Werner David, Von Fallentellern und Liebeschwindlern, 180 Seiten, Hardcover, 14 Euro, pala Verlag, ISBN 978-3-89566-267-6



1 Der Rote Sonnenhut blüht vom Hochsommer bis in den Herbst hinein. **2** Katzenminze lockt ab Mai Insekten an; die Blütezeit lässt sich durch Rückschnitt um Wochen verlängern. **3** Ganz früh im Jahr blüht Immergrün. **4** Beim Sonnenaugen sind die vielen Röhrenblüten in der Mitte besonders gut zu sehen.

Damit Brennesseln sich nicht zu sehr ausbreiten, kann man sie mit einer Wurzelsperre einfassen. Die stabile Folie wird als 80 cm breiter Streifen in den Boden eingesetzt.



Naturgarten im Paket

Ein Platz in der Sonne gefällt den Stauden, die es als Paket „Naturgarten“ zum Bestellen gibt. Enthalten sind stahlblaue Kugeldistel (Echinops „Veitch's Blue“, 1x), Schuppenkopf (Cephalaria gigantea) mit lichtgelben Skabiosenblüten (1x), dunkelblauviolett blühender Steppensalbei mit dunklen Stängeln (S. nemorosa „Caradonna“, 3x) und eine nur 60 bis 100 cm hohe Königskerze (3x). Das Paket kostet 24,90 Euro + Versand.

Staudengärtnerei Bornhöved



Fotos: Bund deutscher Staudengärtner, Hersteller, Zeichnung: Gebhard

Rund statt spitz

Stützstäbe sind im Blumengarten unentbehrlich und mit den Kugeln aus massivem Buchenholz auch ungefährlich. Die kleinen passen für 4-mm-Stäbe, die großen für 8 mm. Zehn Stück kosten 4,90 Euro (klein) bzw. 5,90 Euro (groß), + je 2,90 Versand.

www.schneckenprofi.de



Wasserspiel mit Licht

Sprudelndes Wasser und sanftes Licht passen gut zueinander. Das „Lunaled Creative Set“ bietet alles, was dazu gehört. Im Set: ein Wassergefäß, ein Transformator für die 12-Volt-Technik, die Pumpe, ein LED-Ring, Schaum sowie eine Abdeckung. Das Wassergefäß wird in einen mindestens 19 cm hohen Übertopf mit mindestens 25 cm Durchmesser gesetzt und mit Schaum unterfüllt. Die Abdeckung wird passend zur Form des Übertopfes zugeschnitten und kann mit Kieselsteinen bedeckt werden. Das Set kostet 99 Euro. **oase-livingwater**



Salat in der Tasche

Robuste Pflanzentaschen in drei Größen aus wetterfestem PP-Gewebe: für Salat 70x30x35 cm, für Kartoffeln 40x40x50 cm, für Gemüse 100x40x40 cm; ab etwa 10 Euro. **Gartenbedarf-Versand**

NEUDORFFS NATUR-GARTEN-TIPP

ANZEIGE

Jeden Monat geben in dieser Sonderveröffentlichung Experten von Neudorff guten Rat rund um Pflanzenschutz und Bio-Gärten.

Gärtners Helfer gegen Dickmaulrüssler



Ausgefranzte Blattränder sind nur die sichtbaren Spuren, die Dickmaulrüssler an Pflanzen aller Art hinterlassen. Gefährlicher als die nachtaktiven Käfer sind ihre Larven: Sie fressen die Wurzeln an und können damit die ganze Pflanze zum Absterben bringen. Auch die Engerlinge von Gartenlaubkäfern, die vor allem auf Rasenflächen vorkommen, richten auf diese Weise großen Schaden an. Die Bodenschädlinge können zum Glück mit Hilfe von Nematoden, mikroskopisch kleinen Fadenwürmern, ganz einfach und ohne jegliche Nebenwirkungen für Menschen, Haustiere oder Pflanzen bekämpft werden. Die Nematoden werden in Wasser eingegrührt und mit der Gießkanne auf den befallenen Boden gegossen. Im Boden dringen sie in die Schädlinglarven ein und töten sie ab.

Sind keine Larven mehr vorhanden, sterben die Nematoden selbst. Zur Bekämpfung von Dickmaulrüsslern bringt man die Nematoden jetzt im April/Mai sowie im August/September aus. Gegen die Gartenlaubkäfer geht man zwischen Juni und September vor. Nematoden sind über ein Bestell-Set im Fachhandel zu bekommen. Mehr über Schädlingsbekämpfung mit Nützlingen unter **www.neudorff.de**

An den charakteristischen Fraßstellen ist der Befall mit Dickmaulrüsslern auf einen Blick zu erkennen.



Blockhaus wird Traumhaus

Ein Gartenhaus ist der Stolz jedes Gartenbesitzers, doch eine einfache Holzkonstruktion genügt oft nur zum Schutz vor Wind und Wetter. Aber mit ein paar Zubehöerteilen, Lüftung, Strom- und Wasserversorgung kann man schon fast darin wohnen. Wir haben gemeinsam mit Marley aus einer stabilen Blockhütte ein richtiges kleines Haus gemacht.

Es sind mindestens ein paar hundert, meist aber mehrere tausend Euro, die man für ein Gartenhaus ausgibt. Es soll ja etwas Solides und Dauerhaftes sein. Wer dann noch ein paar Extras beim Hersteller ordert – Terrasse oder Dachverlängerung, Zusatzfenster oder Schindeldeckung –, der legt schnell nochmal 1000 Euro oben drauf. Dann ist das Haus zwar, was die Hülle betrifft, perfekt, doch außer sich hinein zu setzen oder die Gartenmöbel unterzustellen, ist mit der Hütte oft noch nicht viel anzufangen. Wir haben uns mit der Firma Marley, dem großen Hersteller von Dachrinnen, Wasserleitungs- und Lüftungssystemen, zusammengetan und ein Gartenhaus mit Strom, Wasserversorgung und einer vernünftigen Regenwasserableitung ausgestattet. Dann kann man im Gartenhaus nicht nur sein Mittagsschläfchen halten, sondern auch den Nachmittagskaffee kochen und später das Geschirr wieder abspülen. Dabei wird einem selbst am heißesten Hochsommerstag nicht der Schweiß ausbrechen, denn eine durchdachte Zuluftöffnung in der gegenüberliegenden Wand sorgt dafür,

ZULUFT

In diesem Gartenhaus sorgt ein Ventilator im Giebelbereich der Rückwand für frische Luft. Damit Luft nachströmt, montierten wir diagonal gegenüber eine Zuluftöffnung in der Hausfront. Per Zirkel wurde ein Kreis angezeichnet und mit

der Stichsäge ausgesägt. Innen setzten wir ein verschließbares Lüftungsgitter ein, das von außen fixiert wurde (1). Mit einem Dreh schließt oder öffnet man es (2). Außen verhindert ein Edelstahlgitter mit Lamellen und Fliegenschutz, dass Regen und Insekten ins Haus kommen (3).





DACHRINNE

Zum Schutz der Hauswand vor zu viel Wasser braucht man eine passende Dachrinne und eine halbe Stunde Montagezeit. Um das Gefälle richtig einzumessen (2 bis 3 cm pro Meter in Richtung Fallrohr), werden erst die beiden äußeren Rinnenhalter montiert und am tiefsten Punkt der Rinne eine Schnur gespannt (1). Eine zweite Schnur am vorderen Ende des Rinnenhalters hilft beim Ausrichten des einstellbaren Halters (2). Dann wird die Rinne (sie wird bei Bedarf mit einer Metallsäge zugeschnitten) etwas zusammengedrückt, einfach in die Halter gesetzt (3) und die Endkappen aufgesetzt (4). Zwei Rinnenteile lassen sich mit einer aufsteckbaren Verbindungsschale schnell zu einer Rinne machen. Der Abstand der beiden Rinnenteile ist wichtig, um temperaturbedingte Längenänderungen auszugleichen (5). Mit einer 56-mm-Lochsäge bohrt man das Ablaufloch zum Fallrohr. Dabei die Säge rückwärts laufen lassen, sobald der Zentrierbohrer durch ist, damit die Säge nicht hakt und das Loch nicht ausreißt (6). Den Rohrstutzen aufstecken, den Abstand zwischen den beiden Fallrohrbögen messen, zuschneiden und das Fallrohr zusammenstecken (7). Zum Befestigen des Fallrohrs werden in etwa 50 cm Abstand Schraubösen senkrecht übereinander in die Hauswand geschraubt und daran die Rohrschellen befestigt. Dabei die Laschen der obersten Schelle neben der Öse anordnen, um das Rohr festzuklemmen (Fest-Schelle). Bei den unteren Schellen kommt die Öse zwischen die Laschen, was dem Rohr etwas Spiel für den Ausgleich von Längenänderungen gibt (Los-Schelle) (8).

Frühlingsprämie für die Rinne!

Wer Marley-Dachrinnenartikel aus Kunststoff für mindestens 100 Euro bis zum 31. 5. 2010 kauft, wird mit 20 Euro Frühlingsprämie belohnt. Einfach Original-Kassenbon und Ihre Kontoverbindung an Marley Deutschland GmbH, „Ran an die Rinne“, 31513 Wunstorf, senden (Einsendeschluss 30. 6. 2010). Marley überweist Ihnen dann die Prämie auf Ihr Konto.



Fotos: Christian Bordes

Gute Holzhäuser verdienen beste Zubehörteile

dass frische Luft den Weg ins Haus findet. Der erste Schritt zum perfekten Gartenhaus ist immer die Montage einer Dachrinne. Die Dachfläche bestimmt dabei die Größe der Rinne. Je mehr Fläche, desto mehr Wasser muss sie aufnehmen können. Bei einem Gartenhaus kommt man meist mit einer 75-mm-Rinne aus, bei sehr großen Dächern kann es auch eine 100-mm-Rinne sein. Unser Haus hat etwa 19 qm Dachfläche und dafür eine „75er“-Rinne bekommen. Das Gute ist, alle Teile lassen sich einfach zusammenstecken. Der Clou ist aber der Anschluss ans Strom- und Wassernetz. Ein Stromanschluss ist heikel und grundsätzlich nichts für Selbsterbauer! Man kann aber alle Leitungen selbst verlegen, wenn man zuvor mit seinem Elektriker abgestimmt hat, welche Kabel wie zu verlegen sind. Den Anschluss ans Netz muss dann der Profi machen.

Den Wasseranschluss kann man als versierter Selbsterbauer wieder in Eigenregie machen. Nur die Verbindung zum Trinkwassernetz ist Sache des Profis. Wir empfehlen, zur Wasserversorgung eine Kaltwasserleitung 100 cm tief im Gartenboden bis unter das Häuschen zu verlegen. Für die Trinkwasserverteilung im Haus sorgt ein kleines Leitungssystem, das Marley unter dem Namen „DreMa“ verkauft. Es ist vom Deut-

schen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) geprüft worden. Die Leitungsrohre werden einfach per Klemmverschraubung verbunden. Bevor aber Wasserdruck auf die Leitungen kommt, muss ein Installateur mit einer Druckprüfung nach Norm sicherstellen, dass alle Verbindungen dauerhaft dicht sind. So gemütlich Holzhäuser sind, so sehr können sie sich aufheizen, denn Holz gibt nur relativ langsam gespeicherte Wärme ab. Deswegen



ABWASSER

Ein KG-Rohr (KG = Kanal-Grund) zum Abwassersystem endet im Haus und bekommt ein HT-Reduzierstück (HT = Hochtemperatur). Dies wird dünn mit Gleitpaste eingestrichen (1), dann lässt es sich leichter in die KG-Dichtung setzen (2). Ein 50-mm-Rohr reicht zum Anschluss des Spülensiphons (3).



TRINKWASSER-VERTEILUNG

Das Verlegen und wasserdichte Verbinden der DreMa-Wasserleitungen ist keine Zauberei, denn auch das benötigte Werkzeug gehört zum System. Die Montage beginnt mit dem groben Verlegen und Befestigen der Leitungsrohre aus kunststoffummanteltem Aluminium mit Schellen an der Wand. Wir zeigen es an der Zuleitung zum Außenwasserhahn: Zuerst wird mit einer zum Rohrdurchmesser passende Biegefeder die Leitung

in die richtige Form gebogen – so gibt es keine Knicke (1). Dann wird sie mit der Rohrschere entsprechend gekürzt (2). Die Schnittstelle nun mit dem Kalibrierdorn wieder rund machen (3). Jetzt die Überwurfmutter und den Klemmring über das Rohrende schieben sowie den Stützkörper einsetzen (4). Die Leitung wird mit einem offenen Ringschlüssel mit dem Fitting, hier ist es ein Entleerungsventil, verschraubt. Mit einer Wasserpumpenzange hält man gegen (5).



WASSERZULEITUNG

In unserem Gartenhaus kommt die Marley-Kaltwasserleitung aus dem Fußboden – wir hatten sie vorm Aufbauen des Hauses bereits verlegt. Für den Übergang von der Leitung auf das Trinkwassersystem im Haus wird eine Anschlussverschraubung verwendet (1). Wasserleitung wie auch die Verbinden sind vom DVGW zugelassen. Das gilt auch für das DreMa-Trinkwassersystem, das über ein T-Stück das Wasser im Gartenhaus an Spüle und Außenwasserhahn verteilt (2).

Wasser im Garten und frische Luft in der Hütte



LAUBFREI

Nie mehr verstopfte Rinnen! Laub trocknet auf dem Gitter, der Wind weht es weg. Marley-Laubfrei wird einfach mit einer Schere auf richtige Maß geschnitten (1) und mit Halteclips in etwa 40 cm Abstand (2) gehalten. Das Gitter wird erst vorn eingeklipst und dann hinten aufgelegt (3).



WASSERSAMMLER

Damit man kostenloses Regenwasser nutzen kann, lohnt eine Regentonne. Dazu in Höhe des Tonnenüberlaufs (Wasserwaage!) den Marley-Wassersammler per beiliegender Schablone auf dem Fallrohr anzeichnen. Das Rohr-

stück heraussägen, die Säge-schnitte entgraten (sonst reißt der Wasserfilm an der Innenwand des Rohrs, und es kommt nichts mehr in der Tonne an) und den Wassersammler einsetzen (1). Unterhalb das Rohr mit einer Festschelle fixieren. Jetzt nur noch den Tonnenanschluss mit dem Wassersammler verbinden (2).



AUSSENWASSERHAHN

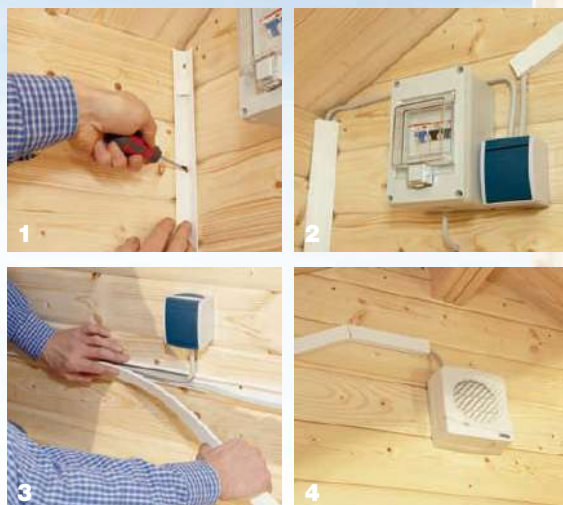
Einen Strang der Trinkwasserleitung haben wir von der Kaltwasserleitung direkt zu einem Außenhahn gelegt. Hier wurde ein Entleerungsventil montiert, um vor Frostperioden das Wasser abzu-

lassen (1). Das Wasserhahngewinde wird gegen den Uhrzeigersinn mit Teflonband umwickelt und dann in die Leitungsmuffe geschraubt (2). Unterm Hahn hat sich ein Standgitter und darunter eine kleine, kiesgefüllte Sickergrube bewährt (3).

sollte man für heiße Tage vorsorgen und per Ventilator stets die heiße Luft hinausblasen und dadurch frische, kühlere Luft ins Haus holen.

Und wenn Sie das alles montiert und beherzigt haben, werden Sie wahrscheinlich gleich in den Garten umziehen wollen. Wetten dass?

Wir sehen uns in Ihrem Gartenhaus!



KABELKANÄLE

Stromleitungen sind nicht gerade hübsch. Deswegen haben wir uns für Kabelkanäle entschieden. Elegant sind Eckkanäle, die in der Hausecke mit Holzschrauben befestigt werden (1). Die Zuleitung, die Sicherungen und auch die Anschlüsse macht der Profi. Die Kanäle sollten möglichst dicht an die Installationen heran gelegt werden (2). Sobald die Kabel im Kanal liegen, wird der Deckel einfach aufgedrückt (3). Normalerweise legt man Kabel nur waagrecht und senkrecht. Hier kann man eine Ausnahme machen: Die Kanäle bleiben sichtbar – versehentliches Anbohren ausgeschlossen (4).

HERSTELLER

Max Bahr verkauft dieses 12-qm-Haus.
Karibu stellt Gartenhäuser her.
Marley ist Hersteller des gezeigten Zubehörs.
Die Adressen finden Sie auf Seite 54.



ABLUFVENTILATOR

Meist nutzt man ein Gartenhaus im Sommer, und damit es da drin nicht unerträglich heiß wird, sorgen wir mit einem Ventilator, der bei Bedarf eingeschaltet werden kann, für Luftaustausch. Wie beim Zuluftgitter, wird erst ein Kreis mit der Stichsäge ausgeschnitten (1). Das Außengitter ist schon montiert, jetzt wird der Einbaurahmen in-

nen angeschraubt. Bei der etwas „dünnen Hauswand“ haben wir einen Fenster-Einbausatz verwendet (2). Nachdem die Verkabelung angeschlossen ist, wird der eigentliche Ventilator (Marley MT 100) eingesetzt (3). Sein Lamellenverschluss öffnet bei Betrieb automatisch. Außen schützen der Dachüberstand und das Außengitter des Fenstereinbausatzes des Ventilators vor Regenwasser (4).

GARTEN
PRAKTISCH

Der Sommer



kann kommen

Kaum scheint die Sonne, zieht es uns nach draußen. Um es sich an einem lauschigen Plätzchen im Garten bequem zu machen, braucht man nicht viel: ein paar Paletten und weiche Auflagen.



So sieht die Konstruktion unseres Kingsize-Modells aus. Die Paletten sind komplett überholt und mit weißer Farbe gestrichen. Zum Entspannen fehlt nur noch die Auflage.

Was gibt es Schöneres, als auf der Terrasse den Sommer zu genießen und zu faulenzen?

Was man unbedingt dazu braucht, ist ein bequemes Möbel, wie zum Beispiel ein „Daybed“. Dafür müssen Sie gar nicht viel Geld ausgeben, denn so ein Objekt der Begierde kann man ganz schnell und einfach selber herstellen.

Als Unterlage eignen sich besonders gut Paletten. Dafür muss man aber gar keine teure Euro-Palette kaufen (siehe auch Serviceleiste), sondern kann genauso gut Einweg-Paletten verwenden. Diese gibt es nämlich kostenlos in Baumärkten oder auch in Druckereien, und zwar in verschiedenen Größen. Für unser kuscheliges Lager im Grünen haben wir uns ein extra großes Exemplar von 200 x 100 cm besorgt. Damit man sich an den rustikalen Holzteilen nicht verletzt, sollte man ein paar Feinarbeiten vornehmen, wie auf der nächsten Seite beschrieben.

Um eine angenehme Sitzhöhe zu bekommen, ist es sinnvoll, entweder zwei Paletten übereinander zu stapeln oder mit Füßen aus Konstruktionshölzern nachzuhelfen. Einen Hauch von Luxusklasse erhält dieses Modell durch eine zusätzlich angebaute Rückenlehne.

Terrassendielen: UPM ProFi; Sonnensegel: Stoff von Chivasso; Stoffe für die Auflagen in Türkis und in Gelbweiß gestreift, Kissen und Rollen: JAB; Tisch, Laterne, Übertöpfe, Gläser, Tablett, Tassen, Wolldecke: Ikea. Die Adressen der Hersteller finden Sie auf Seite 54.

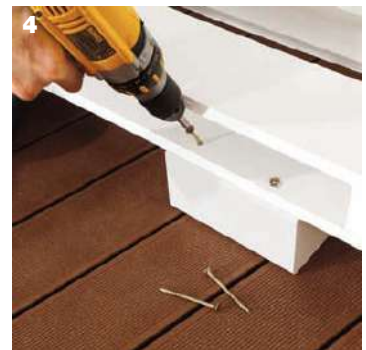
Fotos: Christian Bordes, Styling: Ursi Nüttgens



Jetzt wird alles paletti



Wenn Sie Ihre freie Zeit gern in angenehmer Lage verbringen wollen – egal ob mit Lesen oder auch in diesem Sommer mit der Fußball-Weltmeisterschaft –, ist eine weiche Auflage natürlich Voraussetzung. Hier können Sie vorhandene Matratzen verwenden, die im Bett ausgedient haben oder aber Schaumstoff auf das Palettenmaß zuschneiden lassen. Wer eine Begabung zum Nähen hat, stellt sich die Bezüge selber her. Ansonsten kann man auch große Bettlaken in der Farbe seiner Wahl einfärben und lose drüberlegen. Mit einer extra angebrachten Rückenlehne haben auch die Kissen und Rollen einen besseren Halt. Von der Bequemlichkeit für den Rücken mal ganz abgesehen. Falls Sie Ihren Platz an der Sonne auch mit einem Segel beschatten wollen, sollten Sie darauf achten, dass der Stoff nicht zu dünn ist. Zum einen, damit die Ösen nicht ausreißen, zum anderen, damit es darunter nicht zu heiß wird.



Für das Sonnensegel braucht man einen festen Stoff



Damit die Ösen im Stoff nicht ausreißen, die Kanten doppelt umlegen. Erst die Längs-, dann die Querseiten.



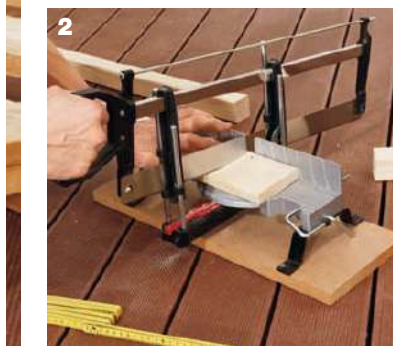
Die Position der Ösen markieren, anschließend mit dem mitgelieferten Werkzeug die Löcher ausstanzen.



In die ausgestanzten Löcher wird die Öse eingeführt und der Konterring aufgelegt.



Danach wird mit dem Werkzeug und dessen Gegenstück die Öse mit kräftigem Hammerschlag umgebörtelt.



2

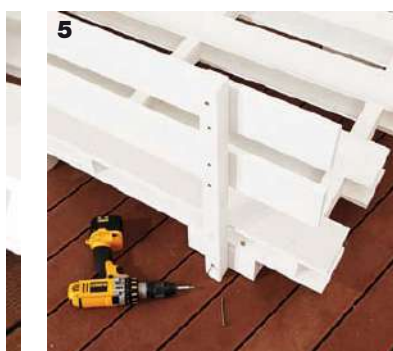
1 Da die Paletten meist stark in Mitleidenschaft gezogen sind, muss man sie erst einmal auf lose Holzteile kontrollieren und diese neu mit Nägeln befestigen.

2 Für die Rückenlehne werden Glattkantbretter (12 x 1,9 cm) und Rahmenholzleisten (4 x 4 cm) mit der Gehrungslade auf ein zur Palette passendes Format zurecht-gesägt.

3 Um einen ausreichenden Wetter-schutz zu gewährleisten, werden zunächst ein Bläueschutz und danach eine Holzschutzlasur auf-getragen. Bevor lasiert wird, sollte man die komplette Palette gründlich mit grobem Schleif-papier abschleifen.

4 Damit das Terrassenbett eine angenehme Sitzhöhe hat, werden Füße aus Konstruktionsholzern (10 x 10 x 20 cm) darunter-geschraubt.

5 Die einzelnen Teile der Rücken-lehne werden von hinten zusam-mengeschraubt und mit den Füßen des Bettes mit langen Schrauben (6 x 100 cm) verschraubt.



5

Damit das Stoff-segel richtig gut unter Spannung steht,

ist eine aus-reichende Befestigung an der Wand Voraus-setzung. Hier ver-wenden Sie am besten einen 8 cm langen kunststoff-ummantelten Schraubhaken mit Einschraub-begrenzung.



Damit das Spann-seil sicher in der Öse sitzt,

wird ein Knebel oder alter-nativ ein 8 mm star-ker Holzdübel durch die Schlaufe des Seils geschoben. Ein Kunststoffseil ist hier angebracht, denn es übersteht mehr als eine Saison im Freien.



selber machen DIY



Kennen Sie schon unsere grüne Schwester?

Das ist SELBER MACHEN-Garten, die Zeitschrift, die Ihnen regelmäßig alles Wissenswerte rund um die Gartenthemen präsentiert. Viermal im Jahr – passend zur Saison – bietet Ihnen unsere Schwesterzeitschrift Tipps, Tricks und Ideen für die Anlage und Gestaltung Ihres Gartens, für kreative Gartenbauwerke und nicht zuletzt für die Pflanzenpflege.

SELBER MACHEN-Garten stellt Ihnen Gärten vor, in denen ein spezielles Thema, eine besondere Stimmung oder ein bestimmter Stil in die Tat umgesetzt wurde.

SELBER MACHEN-Garten zeigt Gärten, die speziell für Kinder oder Modellbahner, für Steingartenfreunde oder für Hundehalter konzipiert sind.

SELBER MACHEN-Garten widmet sich in jeder Ausgabe aus-führlich der Gartenpraxis.

Und außerdem:

SELBER MACHEN-Garten bietet Ihnen in unregelmäßiger Reihe einen Bauplan für ein besonderes Gartenbauwerk.

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift.

Wenn Sie jetzt bestellen wollen, dann

[klicken Sie hier](#)

**Europas auflagenstärkstes
Do-it-yourself-Magazin
zeigt's Ihnen**





Liege und Tisch in rustikalem Stil

Wie aus einem Bausatz muten Liege und Tisch an. Und fast ist es auch so. Denn für den Liegestuhl haben wir zwei Paletten von 60 x 80 cm für die Rückenlehne sowie das Fußteil verwendet. Für die Sitzfläche reicht die Palette von 40 x 60 cm. Ob Sie sich in ganzer Länge ausstrecken oder eher aufrecht sitzen wollen, lässt sich mit der Kette regulieren. Die bequeme Schräglage des Kopfteiles wird mittels eines Vierkantholzes gehalten. Praktische Ablage für den Nachmittagstee, Zeitschriften und andere Utensilien ist der Beistelltisch. Hierzu haben wir lediglich zwei kleine Paletten übereinander gestellt. Einfacher geht's nicht!



1 Auch vor dem Streichen der Liege sollten die Paletten auf lose Teile und hervorstehende Nägel kontrolliert und geschliffen werden. Danach die Holzschutzfarbe auftragen.

2 Nachdem die Farbe durchgetrocknet ist, werden Rückenlehne und Sitzfläche durch drei Bänder beweglich miteinander verbunden, und zwar auf der Oberseite. Hierzu werden lange Schrauben (4,5 x 60 cm) verwendet.

3 Auf der Unterseite werden Fußteil und Sitzfläche ebenfalls mit drei Beschlägen flexibel verschraubt.

4 Je nachdem, ob die Liege flach oder mit angewinkeltem Fußteil genutzt werden soll, mit der Kette kann man das einstellen. An Schrauben (6 x 80 cm), die an den Füßen der Palettenteile befestigt werden, wird die Kette eingehängt.

!SERVICE

WAS IST...?

Holzschutz

Holz im Garten benötigt Schutz, wenn es längere Zeit überdauern soll. Das ist üblicherweise ein mehrschichtiger Schutzanstrich, der mit dem Holzschutzgrund beginnt. Die Grundierung schützt die Oberfläche und bereitet sie für den Auftrag der Lackschichten vor. Nach der Grundierung sowie dem ersten Auftrag mit Lasur oder Lack werden die Flächen geschliffen und vom Staub befreit. Den Schlussanstrich erfolgt gleichmäßig mit einem Flachpinsel.



Paletten

Flache Konstruktionen, die aus Brettern und Kanthölzern zusammenge nagelt sind und für den Transport bestimmter Waren verwendet werden. Man unterscheidet zwischen Euro- und Einwegpaletten. Die seit Jahren üblichen hölzernen Europaletten (Aufdruck: EUR) messen 80 x 120 x 14,4 cm. Die Brettstärken sind mit 22 bis 25 mm festgelegt (etwa 35 Euro Pfand). Einwegpaletten gibt es wie Europaletten ab 60 x 40 cm bis hin zu Sondermaßen von 200 x 100 cm. Diese Paletten kann man in vielen Baumärkten geschenkt bekommen.

Wo GIBT's...?

HOLZLASUR,
DURACRYLLACK:
Schöner Wohnen Farbe,
Tel. (0 18 05) 35 83 44 37
(14 Cent/Minute);
METALLÖSEN:
Prym Consumer,
Telefon (0 24 02) 14 25 51.

DIE HERSTELLERADRESSEN
FINDEN SIE AUF SEITE 54.

DAS SCHNELLSTE MERIAN ALLER ZEITEN.



Michael Schumacher und Mercedes-Benz: Die Formel 1 hat ein neues Dream-Team. In diesem MERIAN Extra werden die Fahrer und die Macher in Stuttgart vorgestellt, wird die Geschichte der Silberpfeile vom ersten Rennen bis heute erzählt. Wie immer in MERIAN: spannende Reportagen, beeindruckende Bilder und ein ausführlicher Service mit Reisetipps zu allen Rennstrecken und über die Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Plus: Großes Schumacher-Poster.

**IM GUTEN BUCH- UND ZEITSCHRIFTENHANDEL. PER TELEFON
UNTER 040/87 97 35 40 ODER WWW.MERIANSHOP.DE**

MERIAN

Die Lust am Reisen

GARTEN

PRAKTISCH



Ein Meisterstück

Es lohnt sich immer, einem versierten Handwerker bei der Arbeit zuzusehen. Dieser Pavillon ist beste Zimmermannsqualität, und wer selber bauen will, kann sich hier ein paar Tricks und Feinheiten abgucken. Wer lieber fertig kauft und einen Bausatz sucht, erfährt, was ein solides Bauwerk ausmacht.

Übermorgen ist Richtfest:

Lutz Hemmerling bringt die nur grob auf Länge geschnittenen Dachschalungsbretter mit einem Druckluftnagler an und schneidet die Kanten anschließend mit der Kreissäge ab.

Es gibt zwar ein riesiges Angebot an Bausätzen, doch das Modell, das alle Wünsche erfüllt, ist trotzdem oft nicht dabei. Ein guter Grund, den Gartenpavillon vom Zimmermann bauen zu lassen, aber nicht der einzige. Mindestens ebenso bedenkenswert ist die Abwägung zwischen dem Preis für Handwerkerarbeit plus Material und dem Preis für einen Bausatz, zu dem das Risiko, dass beim Aufbau etwas schief geht, hinzugerechnet werden muss. Die Bauteile bei Bausätzen sind zwar meist sehr gut vorbereitet, doch der Aufbau erfordert trotzdem einiges an handwerklichen Fähigkeiten.

Wie die Entscheidung auch ausfällt, wer einen Bau plant, muss als erstes einen Wunschzettel schreiben und sich darüber klar werden, welche Funktion das Gebäude erfüllen soll. Wird es als Sitzplatz für die Übergangszeit, als Sommer-Gästezimmer oder als Garten-Arbeitsraum genutzt werden? Oder ist es vor allem zur Unterbringung von Geräten gedacht? Wie viele Fenster sind notwendig, wie breit muss die Tür sein, und wie viel Fläche wird überhaupt gebraucht?

Anschließend wird der Standort gesucht und die Form festgelegt. Soll das Gebäude viereckig, fünfeckig oder sechseckig sein? Wie soll das Dach aussehen und wie die Wandverkleidung? Erst wenn all das geklärt ist, können Kataloge durchgeblättert, Bau- und Gartenmärkte abgegrast und Angebote eingeholt werden.

Fotograf Ulrich Niehoff entschied sich, die eigenen handwerklichen Fähigkeiten nicht auf die Probe zu stellen und beauftragte gleich den örtlichen Zimmermann. Der fertigte nach ausführlicher Besprechung einen Entwurf an und kümmerte sich dann um alles weitere.

Der sechseckige Pavillon hat hinten drei geschlossene Wände und öffnet sich nach vorne mit zwei Fenstern und einer Tür; diese Teile wurden fertig gekauft. Die Pfosten sind so zugeschnitten, dass sie als schmale Streifen sichtbar bleiben. Für die Stabilität des Gebäudes sorgen diagonale Verstrebungen zwischen den Pfosten bzw. Pfosten und Tür-/Fensterlaibungen. Der Sockelkranz aus imprägnierten Balken liegt auf selbstgegossenen Punktfundamenten und ist an den Ecken mit Pfostenankern fixiert. Die Wände sind mit Nut- und Federbrettern verkleidet, die die bei englischen Gartenhäusern übliche Stülpchalung nachahmen.

Das rät der Zimmermann:

Bauten aus Holz müssen gut unterlüftet sein und breite Dachüberstände haben.



Holz verträgt Wasser, aber keine stehende Nässe: Beim Bau des Pavillons hat **Lutz Hemmerling** besonders auf Standort und Untergrund geachtet. Holzbauten sollten nie an bodenfeuchten Plätzen stehen

und wenn der Untergrund nicht von Natur aus durchlässig ist, wird die Fläche ausgekoffert und mit Splitt oder Kies verfüllt, damit das Holz von unten trocken und gut unterlüftet bleibt.

Lutz Hemmerling, Mistelbachweg 29, 29553 Bienenbüttel, Telefon (058 23) 95 37 82



Frische Farben: Der Pavillon ist mit 360 cm Durchmesser recht groß, wirkt aber durch den Anstrich trotzdem zierlich. Das helle Blau wirkt auch im kahlen, winterlichen Garten gut.

GARTEN

PRAKTISCH

1 Die Grundfläche ist abgesteckt, die Eckpunkte sind mit Pfosten markiert. Jetzt werden die Fundamentlöcher mit dem Lochspaten ausgehoben.

2 Die Schalungen für die Punktfundamente müssen exakt nach Wasserwaage ausgerichtet werden, denn sie garantieren, dass der Pavillon gerade steht.

3 Die Sockelbalken sind an den Ecken überblattet und liegen auf der Schalung auf. Eine 12 mm

Gewindestange reicht (oben mit einer Mutter gesichert) bis ins Betonfundament.

4 Die Lagerbalken für den Fußboden werden mit Winkelblechen im Sockelkranz befestigt.

5 Dann werden die Fußbodenbretter verlegt und rundherum randgenau abgeschnitten.

6 Die vorbereiteten Pfosten sind ebenfalls mit Winkeln verschraubt. Der schmale Teil bleibt sichtbar und ist unten mit dem Sockel bündig.

7 Dann geht es an den Pfettenkranz: Die Kantenhölzer werden ebenso wie die Sockelbalken ausgeklinkt, die Flächen der Überblattung geglättet.

8 Die ersten drei Pfetten liegen; die Überstände links und rechts müssen bei allen genau gleich sein und werden noch einmal nachgemessen.

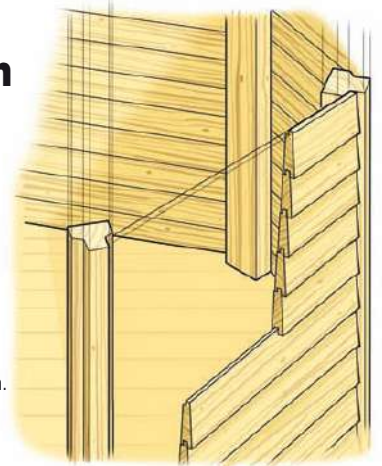
9 Sobald auch die übrigen drei Pfetten aufgelegt sind, werden sie durch die Überblattung von oben mit den Pfosten verschraubt.

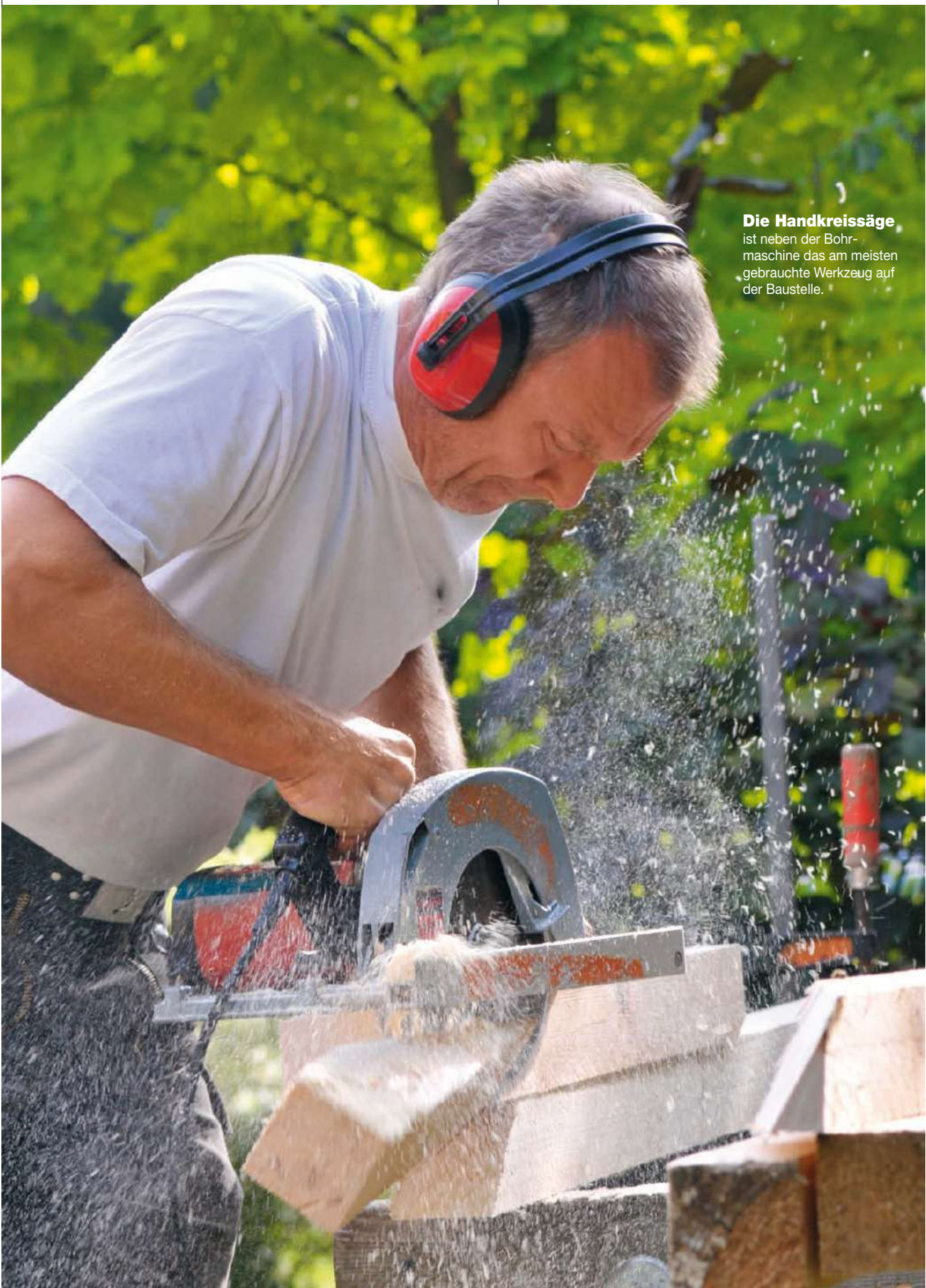


Die Schrägschnitte erfordern hohe Konzentration



Die 12 x 12-cm-Pfosten werden so zugeschnitten, dass ein schmaler Streifen später außen sichtbar bleibt und die Wandverbreterung dazwischen gesetzt werden kann. Dafür werden sie der Länge nach beidseitig mit einem 120°-Schnitt versehen.





Die Handkreissäge
ist neben der Bohr-
maschine das am meisten
gebrauchte Werkzeug auf
der Baustelle.

GARTEN

PRAKTISCH

- 1** Die Wände sind mit Diagonalverstrebrungen verstärkt und auch die Laibungen für Fenster und Tür sind bereits eingebaut.
- 2** Die Diagonalen müssen an den Enden an zwei Seiten schräg zugeschnitten werden.
- 3** Die Sparren werden paarweise aufgelegt. Sie haben vorn eine 60°-Spitze und eine Ausklinkung an den Schnittstelle zum Pfettenkranz.
- 4** Hier die Ausklinkung im Detail: Sie greift von innen in eine Ecke des Kranzes und verhindert, dass der Sparren wegrutscht.



- 5** Am Firstpunkt wird der Dachstuhl mit einer untergeschraubten Sechseck-Platte verstärkt. Der Zapfen (Vordergrund) wird später daruntergesetzt.
- 6** Die Dachschalungsbretter sind grob zugeschnitten und werden aufgenagelt.
- 7** Der genaue Zuschnitt wird mit der Handkreissäge gemacht. Die Bretter reichen bis zur Mitte des Sparrens, die Schnittkante ist abgeschrägt.
- 8** Das Dach ist mit vlieskaschierter Dachdichtungsfolie bedeckt. Die Bahnen werden von unten nach oben überlappend gelegt, die Grate sind mit



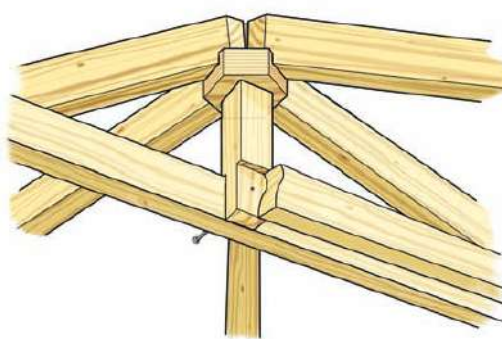
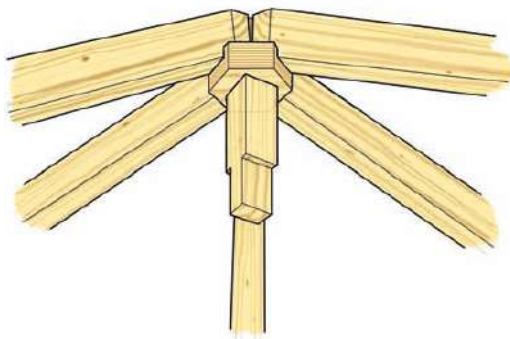
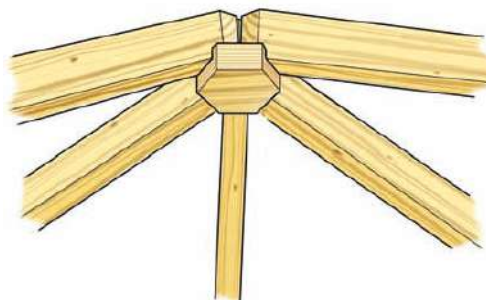
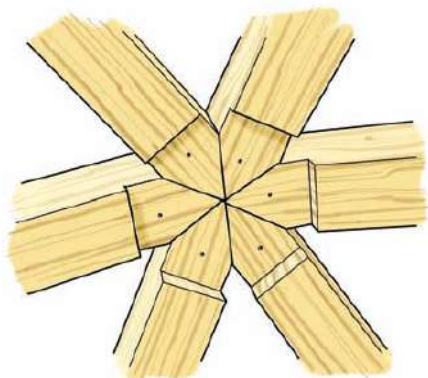
- Folienstreifen abgedichtet. Den Abschluss bildet eine vom Klempner angefertigte Blechkante.
- 9** Bei der Verbretterung der Wände wird von unten nach oben gearbeitet.
- 10** Die Kanten an Fenster- und Türöffnungen werden anschließend mit der Handkreissäge gerade geschnitten.
- 11** Die Leisten des Fensterrahmens sind bereits gestrichen und müssen nur eingesetzt werden.
- 12** Der Fensterflügel ist oben angeschlagen und kann mit Feststellern fixiert werden.



Fotos: Ulrich Niehoff; Zeichnungen: Tillman Straszburger



Gut gelüftet: Die Fundamente sorgen für reichlich Bodenfreiheit; sie sind nach außen abgeschrägt, damit Wasser abläuft.



Der Dachstuhl hat sechs Sparren, die auf die Ecken des Pavillons zulaufen, und weitere sechs, die als Verstärkung der Dachfläche eingefügt sind. Die sechs Hauptsparren sind für die untergesetzte, sechseckige Platte ausgeklinkt. Der Zapfen wird wie die Platte untergesetzt und von oben verschraubt. Eine lange Schlüsselschraube verbindet ihn mit den Zangen.

!SERVICE

WAS IST...?

Wetterschutzfarbe

bildet einen elastischen Film auf der Holzoberfläche und reißt deshalb bei temperaturabhängigen Veränderungen des Holzes nicht. Sehr dunkle Farbtöne sind allerdings ungünstig, weil sich das Holz dadurch stärker erwärmt als bei hellen und der Anstrich stärker strapaziert wird. In der Regel reicht ein Anstrich, bei hellen Tönen ist ein Voranstrich mit Isoliergrund empfehlenswert. Isoliergrund und Wetterschutz sollten immer von einem Hersteller sein, weil die Inhaltsstoffe gut aufeinander abgestimmt sind.



Erst streichen, dann bauen

Nut-und-Feder-Bretter werden zu einer fast fugenlosen Fläche zusammengefügt. Bei Trockenheit schwindet Holz jedoch, und die Bretter rutschen etwas auseinander. Wenn sie lückenlos gestrichen sind, macht das nichts – auch der Teil der Feder, der sonst verdeckt ist, hat guten Schutz durch den Anstrich und die richtige Farbe. Deshalb streicht man die Bretter besser, bevor sie verbaut werden.

Wo GIBT's...?

HOLZ:

Baumarkt, Holzhandlung
FENSTER UND TÜR:
Osmo + Color GmbH
Tel. (0258 19) 9221 00,
www.osmo.de;

FARBE:

Osmo Holz+Color GmbH
(Landhausfarbe)

**DIE HERSTELLERADRESSEN
FINDEN SIE AUF SEITE 54.**

VORSCHAU

JUNI



Gartenküche

Test: Holzkohle-Grills



NEUE SERIE: Der Umzugsratgeber



Ikea-Möbel, feingetunt



Eine Katze für Allergiker

ES GEHT WIEDER LOS!



**Der Selberrmacher
des Jahres 2010
Großer Wettbewerb!**

Es geht wieder los! Der größte Wettbewerb für Heimwerker in Deutschland geht in die dritte Runde. Vorhang auf für den Wettbewerb rund um den Selberrmacher des Jahres 2010. Tolle Preise warten auf Sie: ein Auto, Warengutscheine, Bargeld und und und. Die Kategorien: DRINNEN, DRAUSSEN und KINDER. Wir suchen und prämiieren Ihr Projekt! Bewerben Sie sich: Alle Unterlagen in der kommenden Ausgabe!

Fotos: Jalaq/Bordes, C. Lambertsen (2), Fotolia, Hersteller (2); Illustration: T. Straszburger



Schutz vor Insekten

In Heft 6/2010 für Sie geplant

● Ideen mit Ikea-Möbeln

Nach dem Aufbau ist vor dem Umbau! Wir zeigen Ihnen, was Sie alles mit „Billy“, „Ivar“ und den anderen bauen können! Kinderzimmer, Küche oder Büro – die Baumaterialsuche beginnt bei Ikea!

● Draußen kochen

Früher war draußen kochen ein Blechgrill von der Tankstelle. Heute dreht sich alles um perfekte Küchen auf der Terrasse. Wir haben die passenden Bauvorschläge.

● Test: Holzkohlegrills

Jetzt geht es an die Kohle! Zweiter Teil unserer Testserie mit hochwertigen Grills. Nach den Gasgeräten kommen die Traditionalisten dran – mit Brief und Siegel!

● Tiere aus Pappmaschee

Sie hätten gern eine Katze, aber Sie scheuen Allergie, Kratzspuren, Vogelmord? Wir haben die Alternative! Unsere Pappmaschee-Katzen sind schön, pflegeleicht und ganz lieb. Versprochen!

● Insektenschutz

Mit dem Frühling kommen auch die Plagegeister wieder: Mücken, Wespen, Bremsen. Wir sorgen dafür, dass sie draußen vor der Tür bleiben!

● Kräuterspirale

Kaufen Sie keine Kräuter mehr im Tiefkühlregal. Bauen Sie lieber unsere Kräuterspirale nach. Das kostet Sie nur ein Paar Stunden – bringt aber Spaß und Geschmack.

● Umzugsratgeber

An was muss man denken, wenn die neue Wohnung ruft? Was kann, was muss man selbst renovieren, was der Vermieter?

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich an bei unserer

**Abo-Information:
(0 40) 87 97 35 40**

Künftig kommt SELBERMACHEN dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes **selber machen** gibt's schon am **21. Mai 2010**

